



TÄTIGKEITSBERICHT 2019

Inhaltsverzeichnis



Das Wort
der Präsidenten

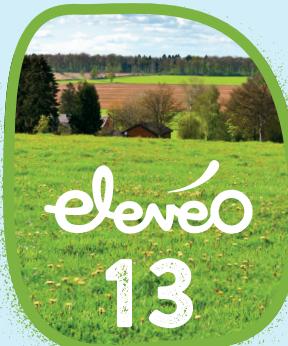
03

Die
herausragenden
Momente
des Jahres

04

Vorwort

06



Innovation und
Kommunikation

15

Informatik

22

Dienste
der Züchter

24



Qualität

37

Produktion
und Vertrieb

38

Marketing
und Verkauf

40

DAS WORT DER PRÄSIDENTEN

Im Jahre 2019 wurden nicht nur die Bezeichnungen Inovéo und Elevéo als Ersatz für awé scrfls (GmbH) und awé VoE und die neue Struktur «awé groupe» eingeführt, sondern noch eine weitere essentielle Änderung innerhalb des wallonischen Tierzuchtverbandes auf die Beine gebracht: der Wechsel des Vorsitzes, d.h. zu zwei Vorsitzenden durch die Einführung der oben erwähnten zwei neuen Strukturen.

Philippe Van Eyck, der awé Präsident von 2007 bis 2019, hat unseren Verband durch zwei tiefe Veränderungen geprägt: im Jahr 2014 kamen weitere Tiergattungen hinzu (Schafe, Ziegen, Schweine, Geflügel und Kaninchen) und in der Zeit 2018-2019 kamen deren verschiedene Herdbücher dazu. Diese Erweiterungen zeigen seine Offenheit, denn Philippe wollte immer einen Verband für alle haben, d.h. eher Kollegialität statt Individualismus.

Eine weitere markante Neuerung war die Öffnung zum Ausland, und im Besonderen zu Frankreich (Allice, Elexinn, Axce ...). Dies erlaubte dem wallonischen Zuchtverband in Europa nicht alleine dazustehen und im Austausch von Ideen, Kompetenzen und durch Mitarbeit wirksam zu sein. Das nennt man Network. Ein essentieller Punkt von Philippe war die Errichtung der Abteilung «Forschung & Entwicklung» im Rahmen von Elevéo, die heute eine reelle wissenschaftliche Expertise darstellt und im Ausland die verdiente Beachtung findet.

Sehr schnell hat Philippe den Wert der Kommunikation erkannt um dem tiefen Graben zwischen Verbrauchern und Züchtern vorzubeugen.

Dabei hat er die Betriebe der Züchter nicht vergessen und ihnen hochwertige Dienstleistungen vorgestellt, um deren Rentabilität verbessern zu können.

Somit hat Philippe uns eine leistungsfähige Struktur hinterlassen, die wegen ihrer hohen Effizienz von großem Wert für die Züchter ist. Dafür sind wir ihm zu Dank verpflichtet und es ist uns eine hohe Ehre sein Nachfolger zu sein.

Für die kommenden Jahre wünschen wir uns als Präsident das Miteinander zu fördern, d.h. ständig ein aufmerksames Ohr für die Züchter zu haben und mit den Administratoren gut zusammen arbeiten zu können. Für alle suchen wir nach den besten Antworten und wir werden immer danach streben neue Dienstleistungen auf den Weg zu bringen, für gleich welche Rasse und gleich welchen Ort des Territoriums der Wallonie.

Mit unserem einsatzfreudigen und der Landwirtschaft zugewandten Personal bieten wir den

Züchtern einen hervorragenden Beraterdienst, der zweifellos die Züchter in der Wallonie weiterbringen wird. Ebenso wichtig ist, dass die Züchter den Wert der Dienstleistungen und der diversen angebotenen Arbeitsmittel der awé groupe erkennen, da diese die Rentabilität ihrer Betriebe verbessern können.

Als Beispiel führen wir hier die Genomik an.

Inovéo ist die Kooperative für alle Züchter mit dem Ziel der Verbesserung der Selektion und der Fruchtbarkeit. Das fördert schließlich die Qualität der Lebensmittel für die Verbraucher und erlaubt den Züchtern, dass sie von ihrer Arbeit auch leben können. Leider ist dies heute für die Züchter noch nicht der Fall und deswegen gestaltet sich die Übernahme der Betriebe für die Junglandwirte recht schwierig. Wenn wir auf die Preisgestaltung keinen direkten Einfluss haben, so können wir dennoch durch die Selektion die Leistungen der Tiere verbessern.

Von der Genomik erwartet man Fortschritte, denn die Auslese wird immer präziser und auch spezieller für bestimmte Kriterien, wie zum Beispiel die Fruchtbarkeit und die Futtereffizienz. Der Fortschritt kommt durch die Genomik schneller und besser voran.

Neben der Verbesserung des Einkommens der Züchter bleibt die Herausforderung der breiten Öffentlichkeit betreffs der Tiergesundheit (die Problematik durch Antibiotika), der Ernährungseffizienz (Konkurrenz zwischen der Ernährung der Menschen und der Tiere), des Wohlseins der Tiere, der Emission von Treibhausgasen ... Die Forschungsprojekte im Rahmen von Elevéo in Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern werden im Sinne der Verbraucher sein und deren Erwartungen erfüllen. Für uns bedeutet dies eine angepasste Genetik.

Augenblicklich beschäftigt uns das Corona-Virus und wir hoffen, dass die verantwortlichen Behörden Wert auf die lokale Bevorratung mit Lebensmitteln legen. Bei den Verhandlungen über den Freihandel dürfen unsere Zucht und im weiteren Sinn die gesamte Landwirtschaft nicht die variablen Faktoren sein. Wir müssen Herr über die Erzeugung von Lebensmitteln bleiben, denn sonst könnte es eines Tages zu einer größeren Ernährungskrise kommen.

Wir wünschen Ihnen eine gute Lektüre.

Dominique Lecas, Präsident der awé groupe und von Elevéo und **Pierre Ledoux**, Präsident von Inovéo.

Die herausragenden Momente des Jahres



VOM 23. FEBRUAR BIS ZUM 3. MÄRZ

Beim internationalen Salon der Landwirtschaft in Paris wurde die Rasse der Weißblauen mixt zum Ehrengast. Das Programm: grenzüberschreitende Wettbewerbe, Ausstellung belgischer Tiere, Pressekonferenz über das Projekt BlueSter (Interreg V A Frankreich-Wallonie-Flandern), Verkostung des « Pavé Bleu », Animationen und Begegnungen aller Art.



DER 12. UND 13. APRIL

Bei der europäischen Konfrontation der Holstein in Libramont wurden die besten Kühe Europas vorgestellt. 35 Jungzüchter aus den allen Ecken der Welt standen sich gegenüber und mehr als 200 Elitekühe wurden von etwa 8000 Besuchern bestaunt.

DER 29. APRIL

Die Generalversammlung wählt die Änderung der Identität: Die awé VoE wird Elevéo VoE und die awé scrifs wird Inovéo scrifs (GmbH). Über diese beiden Einheiten steht die Dachstruktur: die awé groupe.

DER 11. APRIL

Vier gut bekannte Milcherzeugerbetriebe öffnen ihre Pforten im Rahmen der europäischen Konfrontation der Holstein 2019. Rund 1000 Besucher aus über 25 Ländern haben die Betriebe besucht.



DER 13. APRIL

Eye Breed, aus der Zusammenarbeit zwischen dem Wallonischen Zuchtverband, XR Repro und CECNA, wird bei einer Pressekonferenz gelegentlich der europäischen Konfrontation vorgestellt. Dieses neue Werkzeug erlaubt die Besamung ohne rektale Palpation.





DER 29. APRIL

Der Verwaltungsrat ist erneuert worden. Philippe Van Eyck, seit 12 Jahren Präsident der awé, gibt sein Amt an Dominique Lecas ab, der Präsident der awé groupe und von Elevéo wird. Pierre Ledoux wird der Präsident von Inovéo und Patrick Krings der Vizepräsident von Elevéo.

VOM 28. AUGUST BIS ZUM 1. SEPTEMBER

Erstmals empfängt die Europäische Jungzüchterschule (EYBS) in Battice Kandidaten aus Australien. Erneut nach 10-jähriger Abwesenheit kommen verstärkt wieder Jungzüchter aus Frankreich und Österreich. Insgesamt nehmen 153 Jungzüchter aus 15 verschiedenen Ländern an dieser 19. Auflage teil.

VOM 26.BIS ZUM 29. JULI

Ihr Wallonischer Zuchtverband organisiert die erste Auflage der Agrarmesse in Libramont als Einheitstruktur für mehrere Gattungen und Rassen. Bei dieser Auflage 2019 gibt es den ersten Wettbewerb für die Weißblaue Belgische Rasse mixt und den ersten Wettbewerb der hornlosen Limousin.

DER 6. OKTOBER

Erste Teilnahme am Tag der Betriebsbesichtigung: Die Besucher, die breite Öffentlichkeit und Professionnelle werden am Sitz in Wavre zur Besichtigung des Besamungszentrums und der Ausstellung Agripédi@bw empfangen.

DER 9. NOVEMBER

Ath By Night empfängt erstmalig den Nationalwettbewerb der Jersey-Rasse.

DEZEMBER

Die ersten genomischen Werte der Weißblauen Belgischen Rasse werden den Züchtern zur Verfügung gestellt.



Vorwort

1919
Königlicher Erlass zur Einsetzung der Milchkontrolle

1950
Gründung der Provinzialvereinigungen der Zuchtverbände

1972
Fusion der Zuchtverbände und Bildung der PVRZH

1987
Fusion der Besamungszentren

1998
Fusion der PVRZH der Provinzen Lüttich, Namur und Luxemburg (LiNaLux) in Bezug auf die Dienstleistungen.

2000
Fusion der PVRZH der Provinzen Hennegau und Brabant (HaLiBa) in Bezug auf die Dienstleistungen.

NEUE NAMENSBEZEICHNUNGEN

Die Zeitleiste zeigt die lange Geschichte der Zuchtverbände in der Wallonie.

Das Jahr 2019 hat viele Neuerungen gebracht. Dieses markante Jahr wird in den Annalen des Wallonischen Zuchtverbandes festgehalten werden.

Nach den neuen europäischen Richtlinien für die Tierzucht (RZE – diese Regeln betreffen die Funktion und die Anerkennung der Zuchtstrukturen in der EU) sind ab dem 1. November 2018 verschiedene Herdbücher der awé beigetreten.

Die Bedingungen der RZE zur Anerkennung unseres Verbands bestimmen, dass unsere Namensbezeichnung und unser Logo, also awé VoE, nicht mit der Bezeichnung und dem Logo anderer aktiven Zuchtverbände verwechselt werden können.

Infolgedessen durften die Dienstabteilung, awé VoE, und die Kooperative, awé scrlfs (GmbH), nicht mehr unter derselben Bezeichnung «awé» geführt werden.



Vereinigung ohne Erwerbszweck (VoE)

- Eintragung der Zuchttiere in die Herdbücher
- Festhalten der Leistungen
- Betriebsbuchhaltung
- Technische Beratung
- Zurverfügungstellung von Hilfsmitteln der Informatik
- Forschung und Entwicklung
- Kommunikation

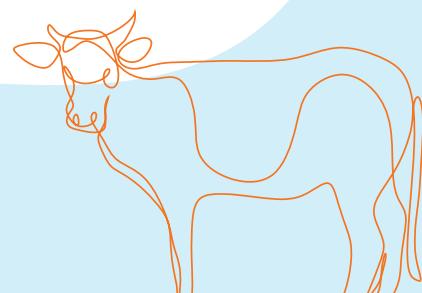
Elevéo ist ein Organismus zur Auslese verschiedener Tiergattungen und verschiedener Tierrassen ins Wallonien.



Kooperative mit sozialem Ziel

- Produktion von Rindersperma
- Verkauf von Sperma aller Rassen
- Besamungen
- Embryonentransfer
- Verkauf von Arbeitshilfsmitteln

Inovéo steht zu Diensten der Züchter für die genetische Verbesserung ihrer Herden und empfiehlt Hilfsmittel für die Präzisionszucht.





Der Verwaltungsrat möchte das positive Image der awé beibehalten, welches sowohl im Viehsektor als auch in der Wallonie und im Ausland geschätzt wird. Daher wurde beschlossen, die awé groupe als Dachverband für gemeinnützige Organisation und Genossenschaft zu gründen. Um jedoch die Unterscheidung zwischen den beiden Einheiten sicherzustellen, wurden neue Namen definiert.

Aus diesem Grunde ist die awé VoE seit der Generalversammlung der awé(s) vom 29. April 2019 zu «Elevéo» geworden und die Kooperative, awé scrlfs (GmbH) wurde umgetauft in «Inovéo». Beide beziehen sich in ihrer visuellen Identität auf ihre Zugehörigkeit zur awé groupe durch das Vorhandensein eines «by awé».

Aus praktischer Sicht hatte diese Namensänderung keine Auswirkungen auf die rechtlichen und vertraglichen Aspekte der Dienstleistungen, die früher von den beiden «awé(s)» angeboten wurden. Sie hat lediglich die Unterscheidung der beiden Strukturen vereinfacht.

Neben diesen neuen Namen wurde die Bezeichnung «Wallonische Zuchtvereinigung» geändert in «Wallonische Züchtervereinigung», eine Entscheidung, die vom Wunsch beseelt war, die awé zum Haus aller Züchter zu machen und der Basis noch näher zu sein.



> Entdecken Sie unsere neuen Identitäten in Bildern (nur auf Französisch).

EINE STRUKTUR MIT VIELEN ARTEN UND RASSEN

Wie vorher erwähnt, haben sich uns, als Folge der neuen europäischen zootechnischen Vorschriften, seit Ende 2018 nach und nach alle Herdbücher angeschlossen: Es gab bereits Züchter der Rassen Holstein und gemischte Blauweiße, zu denen sich die Züchter der Rassen Limousin, Charolais, Blonde d'Aquitaine, Ostbelgische Rotbunte, Normande, Salers, Angus, Blauweiße Belgier und Montbéliarde hinzugesellt haben.

Unsere Vereinigung, ein in Europa einzigartiges Modell, zentralisiert die Aktivitäten von 11 Herdbüchern für Rinder, 17 Herdbüchern für Schafe, 7 Herdbüchern für Ziegen und 2 Schweinezuchtbüchern. Mit einer solchen Vielfalt sind wir heute mehr denn je der Verband aller Züchter.

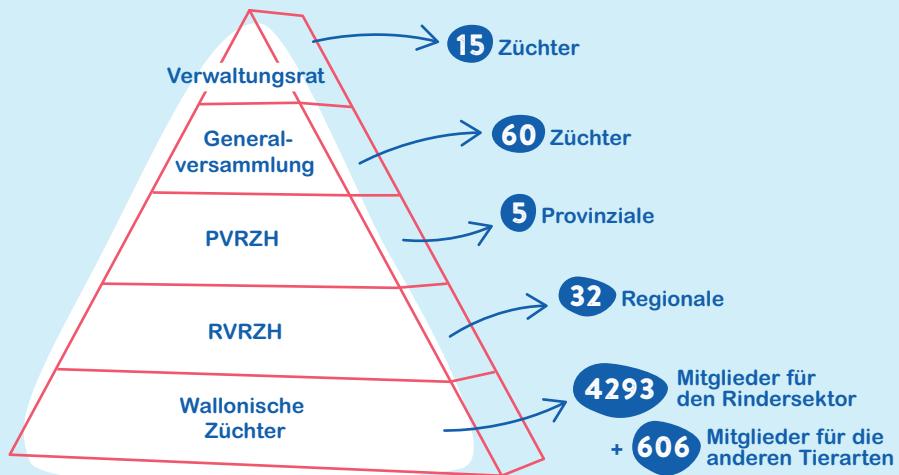


VERWALTUNG

Die Wallonische Züchtervereinigung ist eine Vereinigung, gegründet von Züchtern für Züchter.

Mit der Aufnahme dieser verschiedenen Aktivitäten (Schaf-, Ziegen-, Schweine-, Kaninchen- und Geflügelzüchter im Jahr 2014 und Herdbücher im Zeitraum 2018-2019) hat sich das Verwaltungs-Modell etwas weiterentwickelt.

Die awé groupe hat eine pyramidale Struktur und ruht auf ihrer Basis. Der Verwaltungsrat besteht aus 15 Vertretern, die alle Züchter sind (3 je Provinz).



Die Aktionen der verschiedenen Abteilungen der awé groupe werden von Züchterausschüssen analysiert, auf die sich der Verwaltungsrat stützt. Die verschiedenen Herdbücher, Kleintierbücher und Schweinebücher sind wiederum in autonomen Rassenkommissionen zusammengefasst. Dieser Status garantiert die Entscheidungsautonomie des Verwaltungsausschusses und speziell dedizierte finanzielle Ressourcen. Obwohl diese Kommissionen autonom sind, profitieren sie von der Unterstützung von Elevéo (Verwaltung, IT, F & E und Kommunikation). In diesen Kommissionen werden die Prioritäten für die Rasse oder die betreffende Art erörtert und definiert.

Insgesamt gesehen ist das Verwaltungs-Modell daher heute das folgende:



NEUE PRÄSIDENTSCHAFT

Die awé-Generalversammlung beschloss ebenfalls die Erneuerung des Verwaltungsrats.

Diese Erneuerung führte zur Ernennung zweier Präsidenten.

Philippe Van Eyck, seit 12 Jahren Präsident der awé, wurde ersetzt durch Dominique Lecas, einem Milch- und Fleischtierhalter aus dem Hennegau (Wiers), der zum Präsidenten der awé groupe und von Elevéo gewählt wurde.

Pierre Ledoux, ein Fleischtierhalter aus Assesse, wurde Präsident von Inovéo und Vizepräsident der awé groupe.

Patrick Krings, Milchviehhalter aus Schönberg (deutschsprachige Region), wurde Vizepräsident der awé groupe und von Elevéo.

Schließlich nutzte Michel Chevalier, seit 2011 amtierender Vizepräsident, den Führungswechsel um sein Mandat zu beenden.



Philippe Van Eyck und Michel Chevalier übergaben
Dominique Lecas und Pierre Ledoux die Schlüssel der awé



DER VERWALTUNGSRAT

Der Verwaltungsrat wurde bei der Generalversammlung vom 29. April 2019 erneuert.

PRÄSIDENT DER AWÉ GROUPE PRÄSIDENT VON ELEVÉO	Lecas	Dominique	Wiers	Hennegau	0475/81.64.50
PRÄSIDENT VON INOVÉO VIZEPRÄSIDENT DER AWÉ GROUPE	Ledoux	Pierre	Assesse	Namur	0478/31.56.66
VIZEPRÄSIDENT DER AWÉ GROUPE VIZEPRÄSIDENT VON ELEVÉO	Krings	Patrick	Schoenberg	Lüttich	0473/46.10.63
	De Paepe	Geert	Nivelles	Wall.-Brabant	0478/55.23.72
	Devroede	Hubert	Soignies	Hennegau	0476/70.22.35
	Frankart	Philippe	Beauraing	Namur	0472/68.74.00
	Herman	Henri	Boirs	Lüttich	0477/17.81.75
	Marchal	Philippe	Bleid	Luxemburg	0497/45.18.27
	Melotte	Philippe	Lathuy	Wall.-Brabant	0476/24.47.57
ADMINISTRATOREN	Parache	Vincent	Longlier	Luxemburg	0495/56.56.70
	Pierrard	Stéphane	Boussu-en-Fagne	Namur	0495/43.37.13
	Ponthier	Joseph	Sprimont	Lüttich	0478/56.39.33
	Pussemier	Eddy	Ophain-Bois-Seigneur	Wall.-Brabant	0476/42.11.49
	Son	Christian	Bastogne	Luxemburg	0474/26.96.55
	Van Heule	Jean-Marc	Ligne	Hennegau	0476/21.39.14

DER GENERALVERSAMMLUNG

Adam	Henri	Bellevaux-Ligneuv.	Lüttich
André	Léopold	Flosto	Namur
Annet	Philippe	Orgéo	Luxemburg
Barbe	Vincent	Chastre-Villeroux	Wall.-Brabant
Baudoin	Xavier	Beauraing	Namur
Boutry	Emmanuel	Ostiches	Hennegau
Cassart	Jean-François	Strée-lez-Huy	Lüttich
Christiaens	Michel	Baulers	Wall.-Brabant
Conrard	Anita	Vaux-sur-Sûre	Luxemburg
Crevits	Rik	Crupet	Namur
De Bie	Carl	Ittre	Wall.-Brabant
De Cnop	Claude	Ceroux-Mousty	Wall.-Brabant
De Paepe	Geert	Nivelles	Wall.-Brabant
Debilde	François	Attert	Luxemburg
Debry	Francis	Malvoisin	Namur
Denis	Christian	Naast	Hennegau
Depresseux	Jean-Luc	Stavelot	Lüttich
Devroede	Hubert	Soignies	Hennegau
Duchemin	Christian	Buzet	Hennegau
Dufey	Martine	Marcourt	Luxemburg
Duquesne	Luc	Soignies	Hennegau
Frankart	Philippe	Beauraing	Namur
Georges	Vincent	Serinchamps	Namur
Gustin	Didier	Hauset	Lüttich
Henquinet	Christian	Bras	Luxemburg
Herman	Henri	Boirs	Lüttich
Heydendael	Luc	Aubel	Lüttich
Krings	Patrick	Schoenberg	Lüttich
Lambert	Jean-Marie	Izier	Luxemburg
Lamontagne	Louis-Joseph	Ben-Ahin	Lüttich
Laruelle	Manu	Faimes	Lüttich
Lecas	Dominique	Wiers	Hennegau
Ledoux	Pierre	Assesse	Namur
Lumen	Laurent	Hellebecq	Hennegau
Marchal	Philippe	Bleid	Luxemburg
Marot	Olivier	Hour	Namur
Materne	Christophe	Vaux-sur-Sûre	Luxemburg
Melotte	Philippe	Lathuy	Wall.-Brabant
Parache	Vincent	Longlier	Luxemburg
Pauly	Jan	Treignes	Namur
Petry	Didier	Septon	Luxemburg
Pierard	Michel	Malèves-Ste-Marie	Wall.-Brabant
Pierard	Philippe	Jodoigne	Wall.-Brabant
Pierrard	Stéphane	Boussu-en-Fagne	Namur
Pirson	André	Sovet	Namur
Pittié	Georges	Andrimont	Lüttich
Plainchamp	Jean-Marie	Bellefontaine	Luxemburg
Ponthier	Joseph	Sprimont	Lüttich
Pussemier	Eddy	Ophain-Bois-Seigneur	Wall.-Brabant
Sablon	Michel	Ceroux-Mousty	Wall.-Brabant
Sautriaux	Bertrand	Estinnes-au-Mont	Hennegau
Son	Christian	Bastogne	Luxemburg
Stoffels	Guido	Bullinghen	Lüttich
Van de Velde	Philippe	Vaulx-lez-Chimay	Hennegau
Van Eyck	Philippe	Lonzée	Namur
Van Heule	Jean-Marc	Ligne	Hennegau
Vandromme	Vincent	Boussu-Lez-Walcourt	Hennegau
Victor	Christophe	Pecq	Hennegau

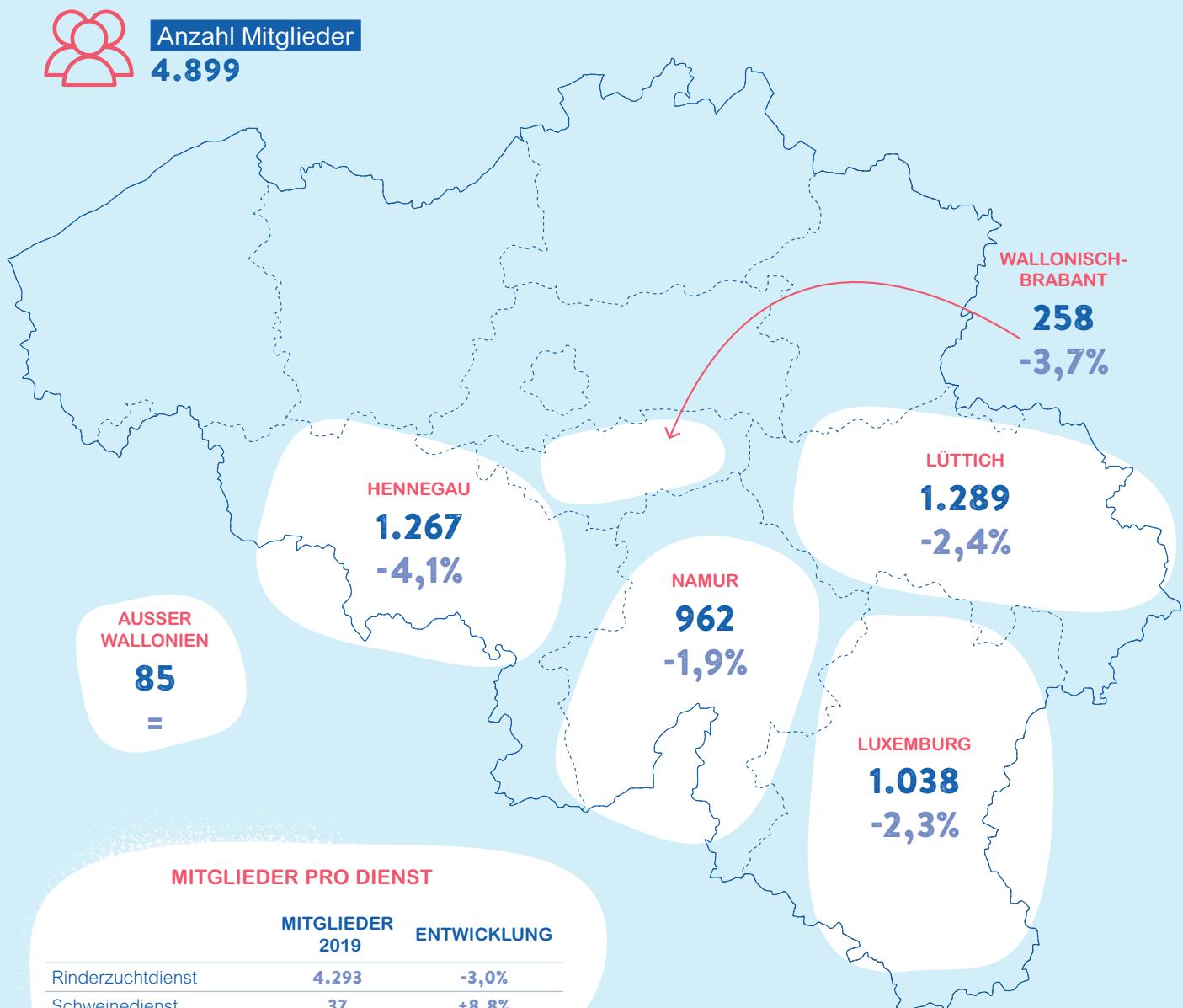


Die vollständige Zusammensetzung der Kommissionen sowie die Namen der Präsidenten der Regionalvereinigungen sind hier verfügbar:

www.awenet.be

- > Elevéo VoE
- > Wir über uns
- > Unsere Kommissionen

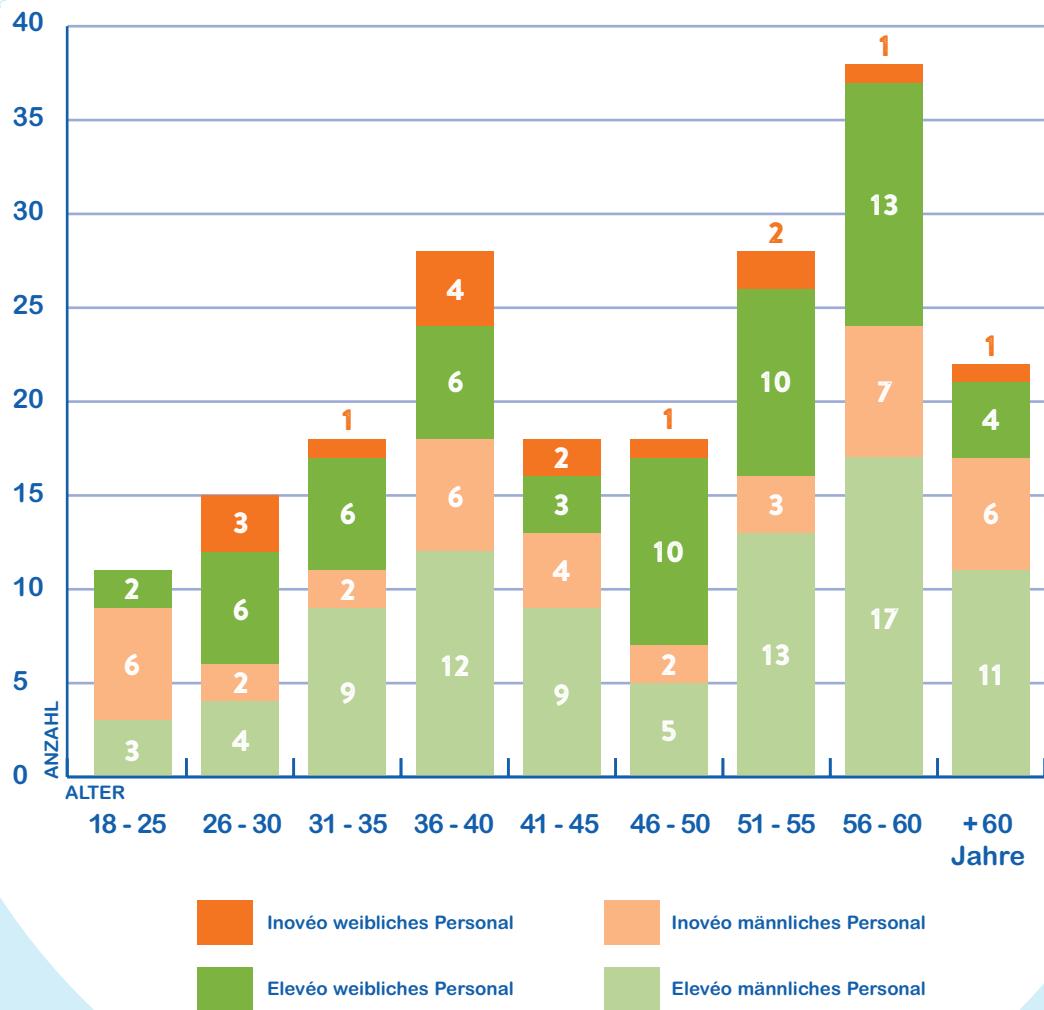
DIE MITGLIEDER



DAS PERSONAL

- Anzahl Lohnempfänger Elevéo VoE: **143**
- Anzahl Lohnempfänger Inovéo scrlfs (GmbH): **53**
- Anzahl Freiberufer: **93**

GESCHLECHTERVERTEILUNG DER MITARBEITER AM 31/12/19
VON ELEVÉO VOE UND INOVÉO SCRLFS (GMBH)





eleveO
Zusammen zur
besten Zucht in der Wallonie
by **awé**

Kennzahlen

46%
AWÉSMART-Anwender
mehr gegenüber 2018



Mehr als 9.000 FANS
der awé-Facebookseite

 **1.170** in der individuellen
VULGARISIERUNG
behandelte Themen

 **81%** der Züchter
verwenden **ONLINE-TOOLS**

 **7** **BETEILIGUNGEN**
an Messen und Shows

 **144** eingereichte
ADISA-Projekte

 **436** **ABGESCHLOSSENE**
Buchführungen



80 %
DER
KÄLBER
elektronisch
eingetragen von
insgesamt 67.000
eingetragenen

 **60.000**
in Fleischrassen-
Herdbücher
eingetragene Kühe
aus **1.184**
BETRIEBEN

 **66.000**
Kühe, die in der
Milchkontrolle
eingetragen waren,
von **761**
BETRIEBEN

 **13.000**
linear
klassifizierte
HOLSTEINTIERE

Fast
30.000
linear klassifizierte
BLAUWEISSE TIERE
DES MAST- UND
DES MISCHTYPUS

 **38.000**
LEISTUNGSKONTROLLEN
in Blauweiß-Betrieben

 **1.200**
gewogene und 515 benotete
LIMOUSIN-Tiere



19 EBER
deren Sperma im
Rahmen des
BELGIAN
PIÉTRAIN
Programms
eingefroren wurde

 **7.500**
SCHAF- UND
ZIEGENGEBURDEN
registrierte

 **1.700**
ausgeführte lineare
Bewertungen
und **2.000**
Wiegungen

 **2.900** Schafe
und **86** Ziegen zur
REINRASSENZUCHT
zugelassen



Innovation und Kommunikation

Die erst in 2018 geschaffene Abteilung für Innovation und Kommunikation entwickelt sich jetzt schon weiter. Eine neue europäische Richtlinie führt zu einer Veränderung unserer Organisation und zu einer Überarbeitung der Dienste für Forschung und Entwicklung.

Somit wurde dieser Dienst in drei verschiedene Zellen aufgeteilt: eine „wissenschaftliche“ Zelle zur Begleitung des Gesamtprojekts zur Untersuchung und Entwicklung von Entscheidungshilfen; eine Zelle „DNA“ zur Entwicklung der DNA-Verwendung auf verschiedenen Ebenen unseres Verbandes und schließlich eine Zelle für „genetische Evaluationen“ im Rahmen der genetischen Indexierungen, dies sowohl polygenisch wie genomisch.



1. FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Wissenschaftliche Zelle

SCORWELCOW & HAPPYMOO

Seit mehreren Jahren investiert Elevéo in Forschungsprojekte zum Thema Tierwohlbefinden (BEA). In der Tat verlangt dieses Thema, das im Mittelpunkt der Bürgeranliegen steht, eine objektive Art der Messung.

In den Nachbarländern gibt es mehrere in der Praxis anwendbare Protokolle und Anwendungen. In der Wallonie existieren solche Studien noch nicht. Aus diesem Grund hat Elevéo im Zusammenhang mit der BEA zwei Forschungsprojekte initiiert.

Das von Wallonien finanzierte ScroWelCow-Projekt möchte auf Basis von Routinedaten einen Wohlfühlindikator für Kühe entwickeln. Die hierfür erfassten Daten umfassen diejenigen der Milchkontrolle (mit dem Feinstoffgehalt der Milch), aber auch Verhaltensinformationen, die mittels an den Tieren angebrachter Sensoren gesammelt werden. In der Praxis wird der Welfare Quality®-Protokoll (WQ®) als europäischer Maßstab für die



Bewertung des BEA in den Betrieben als Referenz verwendet. Wir wenden dieses Protokoll in einer Reihe von Pilotbetrieben zum Erhalt individueller Referenzdaten an, mit denen die gesammelten Routinedaten verglichen werden, um so einen mit dem Referenzprotokoll korrelierten BEA-Wert zu kalibrieren. Das ultimative Ziel ist es, einen BEA-Indikator aus Routinedaten zu erhalten und systematische Betriebsbesuche zu vermeiden. Darüber hinaus könnten Daten zum Tierwohlbefinden auf individueller Ebene im genetischen Index verwendet werden.



Die zurzeit ersten Feststellungen zeigen, dass die Wasseraufnahme oft ein Problem darstellt: entweder eine zu geringe Anzahl, ein unzureichender Durchfluss oder eine zu hohe Verschmutzung der Tränken. Zudem weisen in den meisten Herden 25% der Tiere eine mittelschwere und 14% eine schwere Lahmheit auf.

Das zweite Projekt, HappyMoo, wird vom Interreg-Nordwesteuropa-Programm finanziert und von Wallonien mitfinanziert. Dieses Projekt wird von 13 europäischen Partnern in 7 Ländern durchgeführt und von Elevéo koordiniert. **Ziel desselben ist es, Indikatoren zu bestimmen, die mit 3 der 5 das Wohlbefinden der Tiere bestimmenden Freiheiten zusammenhängen: Abwesenheit von Hunger, Krankheit und Stress.** Dies wird durch die Analyse der Feinstoffgehalten der Milch mit dem mittleren Infrarotspektrum erreicht. Das Projekt konzentriert sich hauptsächlich auf 4 Themen: Lahmheit und Mastitis zur Abwesenheit von Krankheiten, Energiebilanz/Körperkondition zur Abwesenheit von Hunger und Bestimmung von Molekülen, die mit chronischem Stress verbunden sind zur Abwesenheit von Stress. Das Projekt möchte mittels „maschinellem Lernen“ Indikatoren für das Tierwohl entwickeln, die den Milchkontrolldiensten für die Tierhalter und Berater dann zur Verfügung stehen. Die Studie begann im Oktober 2018 und endet im April 2022.

DIVERSILAIT

Die Herstellung von Milchprodukten in kleinen Kreisläufen und insbesondere auf dem Bauernhof ist bei unseren Züchtern immer mehr Realität. DiversiLait ist ein Pilotprojekt, das neue Prognose- und Beratungsinstrumente zur besseren Kontrolle der Verarbeitungsfähigkeit von Milch anbieten möchte. Es handelt sich also um einen neuen Beratungsdienst für wallonische Züchter/Verarbeiter. Dieser neue Service soll die Verarbeitungseignung von Milch auf Basis der Milchkontrolldaten beurteilen und so dem Landwirt ein besseres Verständnis für die Faktoren vermitteln, welche die Milchqualität beeinflussen, um sie so besser kontrollieren zu können. 5 Hauptgruppen von Indikatoren bilden die Grundlage des DiversiLait-Tools: der Ertrag (in Butter und Käse), die Gerinnungsfähigkeit der Milch (Gerinnungsdauer und Festigkeit des Quarks), die Ernährungsqualität der Milch und insbesondere ihr Fettanteil, die Streichfähigkeit der Butter sowie ihre organoleptische Qualität.

Das Pilotprojekt DiversiLait ist die praktische Umsetzung des ProFARMilk-Forschungsprojekts, welches die Gembloux Agro-Bio Tech (Uni Lüttich) und das Wallonische Zentrum für Agrarforschung zwischen 2011 und 2017 gemeinsam durchgeführt und vom öffentlichen Dienst Walloniens finanziert wurde. Es steht in Einklang mit den Projekten zur



Verbesserung der spektrometrischen Analyse von Milch im mittleren Infrarotbereich, für die Wallonien dank einer engen Zusammenarbeit zwischen vier Akteuren des Sektors besonders aktiv und wegweisend ist (dem Wallonischen Zentrum für Agrarforschung Gembloux, der Gembloux Agro-Bio-Tech – Uni Lüttich, dem Comité du Lait Battice und Elevéo VoE).



BLUESTER

Das BlueSter-Projekt, das aus den europäischen Fonds Interreg V A und Wallonien finanziert wird, zielt auf den Erhalt der Rasse Wallonische Blaue (Blauweiße Belgier des gemischten Typs oder Blaue des Nordens). Die Blaue, deren Ursprung auf beiden Seiten der französisch-belgischen Grenze liegt, war in den 1990er Jahren gefährdet. Diese Rasse wurde teilweise dank des BlueSel-Erhaltungsprogramms (2008-2013) wiederbelebt. Ziel des BlueSter-Projekts ist die Schaffung eines Absatzmarktes (für Milch und Fleisch) in kleinen Kreisläufen, das Ganze um und mit einer Gruppe von Tierhaltern. Das Projekt begann Anfang Oktober 2018 und wird 2022 abgeschlossen sein.



France-Wallonie-Vlaanderen

BlueSter



Wallonie

Eine Qualitätsumfrage bei Züchtern und Akteuren des Sektors (Metzgern, Käseherstellern, Bürgerverbänden, Managern von Naturgebieten, Molke- reisammelgenossenschaften, Schlachthöfen, Fleischern, Vertretern von Behörden usw.) ermöglichte die Identifizierung der Schaltstellen und möglichen Hindernisse zur Schaffung eines Kollektivs und einer kollektiven Marke rund um die Rasse und die damit verbundenen Branchen.

2019 hatten wir das Glück, dass die Internationale Landwirtschaftsausstellung von Paris (SIA) die Blaue als Kuh der Ausstellung auszeichnete.

Das gibt uns eine Gelegenheit das Projekt BlueSter hervorzuheben und der breiten Öffentlichkeit die Verwertung einer zahlenmäßig kleinen Rasse nahezulegen. Das Mediencover der «Starkuh» dieser Auflage war der ideale Moment um eine Tagung mit Pressekonferenz über BlueSter zu organisieren und den grenzüberschreitenden Charakter der Zusammenarbeit zu betonen, dies im Beisein des wallonischen Ministers für Landwirtschaft (Hr. René Collin) und des Präsidenten des Département du Nord (Frankreich, Jean-René Lecerf).



Aus den Debatten ergaben sich zwei wichtige Ideen:

- Betonung des Projekts BlueSter zur besseren Verwertung der Blauen Rasse betreffs der Milch (Pavé Bleu) und des Fleisches,
- Die zukünftige gemeinsame Entwicklung der Verarbeitung und des Verkaufs im kurzen Kreislauf durch gemeinsame, die Grenze übergreifende Strukturen mit geeigneter Logistik (wie zum Beispiel die «Halls relais agricoles» in der Wallonie).



Im Rahmen des Projekts BlueSter wurden parallel dazu chemische und sensorielle Analysen des Pavé Bleu durchgeführt zur Präzisierung in den Lastenheften betreffs der Produktion des Pavé Bleu

und zur Hilfestellung beim Produktionsstart neuer Teilnehmer.

Partner im Projekt BlueSter sind Elevéo, die Gruppe für Genetik, Genomik und numerischer Modellierung sowie auch das Labor für Qualität und Sicherheit der Lebensmittel der Universität Lüttich (Gembloux Agro-Bio Tech).

Für weitere Infos: www.projet-bluester.eu (nur auf Französisch)

Zelle DNA

Im Rahmen des Dienstes für Forschung und Entwicklung ist eine neue Gruppe zur bestmöglichen Bewältigung der kommenden Herausforderungen errichtet worden: die awé groupe möchte durch Zurverfügungstellung von effizienten und neuartigen DNA-Hilfsmitteln zur Verbesserung der wallonischen Zuchtbetriebe beitragen.

Das heißt, dass verschiedene DNA-Technologien seitens der Dienste von Elevéo und der Genetik von Inovéo zum Alltag der wallonischen Züchter gehören werden.

Aktuell läuft die Verschiebung der Verwandtschaftstests über Mikrosatelliten (Wanzen) zur SNP. Sofort nach Erhalt der DNA-Resultate wird jedes genotypisierte Tier mit seiner Verwandtschaft konfrontiert. Das genetische Geschlecht der Tiere wird mit dem mitgeteilten Geschlecht verglichen. Das erlaubt eine größere Zuverlässigkeit der eingespeicherten Angaben und eine systematische Überprüfung des Stammbaums. Im Rahmen der Überprüfung des Verwandtschaftsgrades, neben der Genotypisierung, können wir uns mit anderen Besamungszentren oder Labors austauschen.

In baldiger Zukunft werden die wichtigen biologischen Mutationen automatisch auf DNA-Basis bestimmt. Die ersten verfügbaren Faktoren sind der Rot-Faktor. Die Fellfarbe bei der Weißblauen Belgischen Rasse (Weiß, blau oder schwarz), die Mutation «polled» (hornlos) und die mh-Mutation (wichtig beim Zweig der WBB mixt).

Die DNA ist auch die Basis der genomischen Indexierung. Die Zelle DNA stellt der Gruppe zur genetischen Evaluierung oder den forschenden Partnern die SNP-Marker zur Verfügung zwecks Erhöhung der Zuverlässigkeit der Voraussage der Zuchtwerte.

Wir stellen zwei neue DNA-Hilfsmittel vor, die jedoch jetzt noch untersucht oder implementiert werden

müssen: Genozelle und die Überprüfung/Bestätigung der Rasse des Tieres aufgrund seiner DNA.

Genocellule ist ein DNA-Werkzeug für die Milchvieherden. Eine DNA-Analyse erkennt die Tiere die am meisten zum Zellgehalt der Tankmilch beitragen. Jede Kuh, deren Milch im Tank ist, wird genotypisiert. Sehr wahrscheinlich wird in naher Zukunft jedes Tier schon als Kalb genotypisiert um seinen genomischen Index erkennen zu können. Dann werden nur die Kosten der Genotypisierung der Tankmilch in Rechnung gestellt. Einfache mathematische Modelle erlauben die Verbindung zwischen dem Zellgehalt (Menge an DNA) und dem Genotyp jeder einzelnen Kuh. Ein erstes Experiment mit dem Giga ist bereits unternommen worden und das erzielte Resultat ist sehr vielversprechend.

Die Nutzung der SNP für die Überprüfung/Bestätigung der Rasse des Tiers kann in bestimmten Fällen weiterhelfen; so wird zum Beispiel bei der Rasse der Ostbelgischen Rotbunten jeder Zuchtbulle mittels DNA als Teil dieser Rasse bestätigt, bevor er zur Zucht zugelassen wird.

Zelle für die genetische Evaluationen

Laut des neuen europäischen Regelwerks betreffs der Selektionsprogramme hat Elevéo die Gesamtheit der Herdbücher in der Form von autonomen Kommissionen anerkannt. Im Rahmen dieser Reorganisation wurden die genetischen Evaluationen der Weißblauen Rasse von Elevéo übernommen und das war die Gelegenheit, dass in der Dienststelle für Forschung und Entwicklung eine Zelle «genetische Evaluationen» auf die Beine gebracht worden ist. Das Ziel ist die

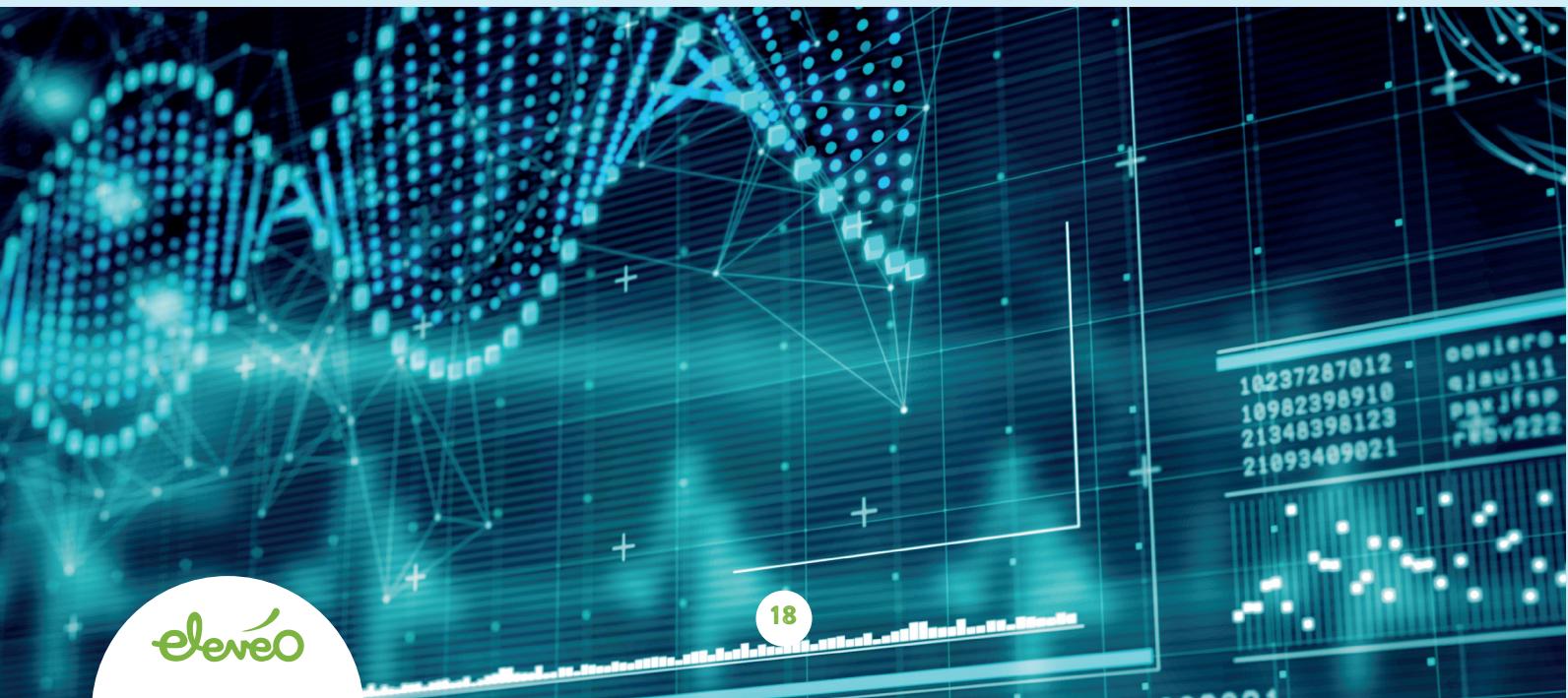


© Jérôme Chabanne

Behandlung aller Umstände die mit genetischen Evaluationen zu tun haben.

Im Jahre 2019 hat sich diese Zelle mit folgenden Aspekten befasst:

- In der Rasse der WBB:
 - Interne polygenetische Evaluationen
 - mit der Zusammenarbeit seitens der Arbeitsgruppe des Professors M. Georges (GIGA, Uni Lüttich) wurden polygenetische Evaluationen entwickelt
- In der Rasse der Limousine: Teilnahme an den französischen Evaluationen IBOVAL. Die in den wallonischen Betrieben aufgenommenen Daten wurden nach Frankreich übermittelt und wir erhalten dafür die Resultate der Indexierung.
- Für die Milchrassen: Unter Zusammenarbeit mit der Mannschaft des Professors N. Gengler (Gembloux Agro-Bio Tech, Uni Lüttich) werden die offiziellen polygenetischen und genomischen Evaluationen dreimal pro Jahr realisiert. Die somit zur Verfügung stehenden Indexe werden über die verschiedenen Kanäle der awé groupe



(Toplisten, genetische Bilanzen, my@wénet und die Anpaarungberatung) weitergegeben.

Für die zahlenmäßig kleineren Rassen (Montbéliarde, Normande, Braunvieh und Jersey) kann der Züchter nach Anfrage an den französischen Evaluationen teilnehmen. In diesem Fall verfügt der Züchter über einen Dienst zur Klassifizierung seiner Tiere.

Zu der polygenetischen Evaluation führt der genomische Dienst Milch regelmäßig genetische Werte der Kühe der Rassen Holstein, Montbéliarde oder Jersey durch. Dieser Dienst arbeitet mit der französischen Gesellschaft Evolution zusammen. Im Jahr 2019 gab es 1.528 Anfragen von 54 Züchtern für die Genotypisierung.

- Bei den WBB mixt können die Züchter neben den genetischen Werten für die Milchproduktion auch den Index für die Leichtkalbigkeit, das Gewicht und den Körperbau bei der Geburt erfahren.
- Diese Zelle führt auch genetische Evaluationen für die Schafzucht aus.
- Neben den Entwicklungen betreffs der Genetik haben wir die Laktationswerte €LAKT auf den Weg gebracht. Diese stammen von Berechnungsmethoden der Laktationskurve und kumuliert ergibt dies die Produktion VallLait.

Neben diesen Dienstleistungen bringt die Zelle für genetische Evaluationen diese Themen an die interessierte Öffentlichkeit.

2. KOMMUNIKATION

Neue Identitäten

Beim langen Prozess zur neuen Namenbezeichnung hatte der Dienst für Kommunikation volle Beschäftigung. Die neuen Namen Elevéo und Inovéo sind wohlverstanden keine reine Zufälligkeit.

Elevéo ist nicht nur eine Referenz an die Zucht (Elevage), sondern auch am Willen zur Debatte (die Dynamik ergibt sich aus dem Vokal O) und zum Ansehen der Tierzucht in der Gesellschaft und als Antwort auf die drängenden Fragen seitens der Verbraucher betreffs der Vielschichtigkeit der täglichen Arbeit der Züchter. Nicht zuletzt ist das Wortgebilde Elevéo eine Art Versprechen: «Zusammen zur besten Zucht in der Wallonie.»

Der Name Inovéo erinnert an Innovation und die Silbe «véo» betont die Verbindung mit Elevéo.

Zu guter Letzt haben wir den guten Ruf der «awé», sowie auch das «by awé» als Ergänzung zu den neuen Namen.

Eine weitere Änderung: awé bedeutet «association wallonne de l'élevage» (Wallonischer Zuchtverband). Jetzt bedeutet es «association wallonne des éleveurs» (Verband der wallonischen Züchter). Damit wollen wir signalisieren, dass awé «das Haus für alle Züchter» bedeutet.

Des Weiteren nutzen wir die Gelegenheit der Namensänderung zur Modernisierung der Grafik und der Farbgebung: das Grün ist die Referenz an die Natur, die Umwelt und die Gesundheit und das Orange ist ein Anklang an die Harmonie, die Freundschaft oder auch an die Kreativität.



> Entdecken Sie unsere neuen Identitäten in Bildern (nur auf Französisch).

Die europäische Konfrontation der Holsteinrasse

Neben der Mitarbeit bei der Organisation war die awé groupe mit Elevéo VoE, Inovéo scrifs (GmbH) und BBG mit ihren Ständen anwesend, um die fast 8000 Besucher zu empfangen. Für die vielen ausländischen Besucher war dies ein ideales Schaufenster für die wallonische Zucht bei dem viele Kontakte mit belgischen und ausländischen Züchtern und Partnern zustande kamen.

Interessant war auch die Anwesenheit vieler Medien und Eye Breed, entwickelt von der Gesellschaft AXCE (Startup mit Inovéo als Aktionär), eine echte technologische Erneuerung dank der Hilfe durch eine numerische Kamera. Bei einer Pressekonferenz gab es eine offizielle Vorstellung.



Erste Teilnahme am Tag der Betriebsbesichtigung

Im Rahmen des «Tages der Betriebsbesichtigung» wurden am Sonntag, dem 6. Oktober die Tore zum Besamungszentrum in Wavre geöffnet, eine Initiative von Sudpresse, ein großer Tagesevent für die Öffentlichkeit.

Seit einigen Jahren organisiert die awé groupe Aktionen um den Kontakt zwischen Tierzucht und breiter Öffentlichkeit zu verbessern. Bei dieser Gelegenheit bot sich den Familien ein guter Anlass, um direkt etwas über die Zucht und die Züchter zu erfahren. Viele Züchter waren anwesend, um die Besucher zu empfangen und mit ihnen auszutauschen.

Neben dem Besuch der Ausstellung Agripédi@bw, die im Besamungszentrum integriert ist, konnten die Besucher außerdem Fleisch verkosten, etwas trinken und essen, an spielerischen Aktivitäten teilnehmen und schließlich noch lokale Produkte entdecken.

In Partnerschaft mit Wallonisch Brabant, Made in BW und Apaq-W hatte diese erste Auflage rund 300 Besucher angelockt.

Ausstellungen und Handelsmessen

Im Lauf des Jahres 2019 hat die awé groupe bei mehreren Ausstellungen und Handelsmessen einen eigenen Stand aufgebaut, um interessierte Besuchen empfangen zu können. Auch war die awé groupe präsent bei den «Tagen der Offenen Tür» in mehreren landwirtschaftlichen Betrieben. Bei einigen Handelsmessen hat die awé groupe verschiedene Animationen organisiert (Wettbewerbe, Spiele und Animationen für kleine und erwachsene Besucher).



Facebook

9.085

- Anzahl Fans zum 31/12/2019: 9.085 (+5,7%)
- Rekord der populären Veröffentlichung: 21. Juni: Mobilisierung zum Schutz von Fleischprodukten
12.855 erreichte Personen
1.235 Reaktionen

Kontaktieren Sie uns bitte auf
[www.facebook.com/
AssociationWallonneDesEleveurs](https://www.facebook.com/AssociationWallonneDesEleveurs)



Helfen Sie uns in 2020 rund
10.000 Fans zu erreichen !



EVENT	DATUM	ORT
Agriflanders	10-13. Januar	Gand
Tournai Agridays	2-3. Februar	Tournai
Europäische Konfrontation der Holsteinrasse 2019	12-13. April	Libramont
Messe von Libramont	26-29. Juli	Libramont
Messe von Bonne Espérance	24-25. August	Estinnes
Messe von Battice	1-2. September	Battice
Agribex	3-8. Dezember	Brüssel



Internetseite

Unsere Internetseite – www.awenet.be – wird von immer mehr Besuchern angeklickt. Diese Seite bietet viele wertvolle Informationen und wird regelmäßig und oft aktualisiert. Der Besuch unserer Seite ist eine gute Quelle um aktuell informiert zu sein, nicht nur über unsere eigenen Aktivitäten, sondern auch über allgemeine Events und Neuerungen der Zucht.



Anzahl Anwender
55.617 (+22,9%)

Anzahl Sichtungen
178.161 (+14,2%)



Anzahl eingesehene Seiten
807.693 (+8,5%)

Anzahl eingesehene Seite pro Sichtung
4,5 (-12,7%)



Durchschnittliche Zeit pro Sichtung
3'35 (+71,6%)

Verwendete Hardware



58,2%
(-2,5%)



33,0%
(+3,9%)



8,8%
(+2,2%)

Verteilung der eingesehenen Seiten

- ▶ Startseite: **26,2%**
- ▶ My@wénet: **19,0%**
- ▶ Fleischwettbewerbe: **9,0%**
- ▶ Liste der Fleischbullen: **2,7%**
- ▶ CSB: **1,9%**



Besuchen Sie unsere
Webseite auf :
www.awenet.be

Wallonie Elevages und Wallonie Tierzucht

Unser monatliches Fachorgan «Wallonie Elevages» und die deutschsprachige Version «Wallonie Tierzucht» bringen viele technische Artikel für die Züchter aller Zielrichtungen. Berichte über Züchter, Hofbesichtigungen und Tagungen sowie auch Artikel von unseren aktiven Partnern der landwirtschaftlichen Beratung ... die angesprochenen Themen sind sehr vielseitig, immer praktisch und anschaulich.

Im Jahre 2019 erreichte Wallonie Elevages 4.628 Abonnierte (davon die allermeisten Züchter) und die Wallonie Tierzucht 285 Abonnierte.



Im Jahr 2019 gab es:

- **1.500 Besucher** des Besamungszentrums Tersoit (außer den Tagen der Offenen Tür)
- **65 realisierte Videoshows**
- **1.600** verteilte **Comics** «Les 24 heures de Franck au champ»
- **30 Tage** Präsenz bei der mobilen Ausstellung Agripédi@ gelegentlich verschiedener Events



Informatik

Die IT-Abteilung umfasst 12 Personen: 2 von ihnen kümmern sich um das Infrastrukturmanagement (Hardware und Telekommunikation), 2 andere bedienen die Kunden (Helpline) und der Rest der Mitarbeiter ist in der Datenbank- und Softwareentwicklung aktiv. Diese Abteilung lagert die IT auch an Inovéo und BBG aus. Zudem unterstützt sie das Milchkomitee in der Gestaltung seiner Website und entwickelt gemeinsame Projekte mit Arsia. Schlussendlich wird hier der Datenaustausch mit anderen Akteuren der Branche organisiert.



1. NEUHEITEN

Betreffend My@wénet:

- Wachstumsüberwachung:** Die Schlachtkörpergewichte der CW3C (Wallonische Kontrollzelle zur Schlachtkörperklassifizierung) werden nunmehr Züchtern auf Anforderung mitgeteilt. So werden die verschiedenen Arten von Gewichten wie folgt ermittelt: mittels Wiegen, visueller Schätzung oder Berechnung anhand der Schlachtkörpergröße oder dessen Umfangs. Bei der Kodierung einer Wägung schlägt das Programm ein geschätztes Gewicht zum genannten Datum auf der Grundlage vorhandener, mit der Rasse verknüpfter Wägungen und Gewichtsparameter vor.
- Index:** die genetischen Werte für Milch, WBB und WBB gemischten Typs sind jetzt in „Generierung von Listen“ sowie in der Einzeldatei (mit Grafiken) verfügbar.
- Verbesserung der Listen der Option « Verwaltung Listen »:** Züchter können jetzt einen Kalbeplan mit verschiedenen Informationen wie der Gruppe (in der sich das Tier befindet), dem Befruchtungsdatum, der Bullenrasse usw. erstellen. Filter wie der aktuelle Workshop, die Rasse, der Rassentyp und die aktuelle Gruppe wurden in mehreren Listen wie Zusammensetzung/ Viehbewegungen, Blutsverwandtschaft und Überwachung der Reproduktion hinzugefügt.



- Umsetzung der europäischen Zootechnischen Vorschriften für Rinder und Schafe/ Ziegen.
- Anwendung auf Tablets mit Codierung in den Betrieben für die Milchkontrolleure (ab 2020).
- Vollständige Überarbeitung der landwirtschaftlichen Buchhaltungssoftware (ab dem 1. Halbjahr 2020).

2. DIE MOBILEN ANWENDUNGEN

- ARISMART** (mobile Anwendung von Ariane) und **awéSmart** die mobile Anwendung von My@wénet werden immer mehr genutzt; sie haben respektive 242 (stabil) und 303 (+46%) Nutzer für eine Eingabe in einheitlicher Aktion.
- My@wénet Berater:** 232 landwirtschaftliche Betriebe werden von 37 Beratern betreut (Fütterung und Fruchtbarkeit) über My@wénet.



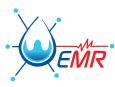
Züchter, die Online-Tools verwenden: **1.512 d.h. 81%**

Online vorgenommene Kälberregistrierungen: **54.172 d.h. 81%**



3. ZUSAMMENARBEIT MIT ANDEREN STRUKTUREN

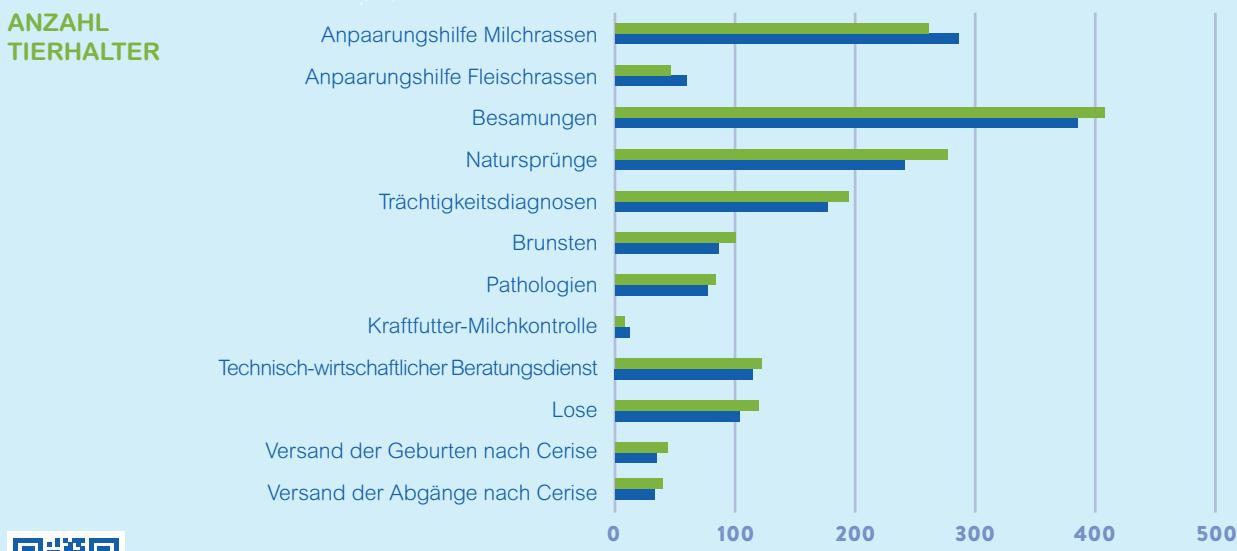
- ARSIA**: Verwaltung der BIGAME-Datenbank im Rahmen des GIE AWARDE und Weiterentwicklung der Datenerfassungs- und Bewertungsprogramme.
- Comité du Lait**: Verbesserter Austausch von Analysedaten und Änderungen am personalisierten Bereich der Website.



- Allflex**: Automatisierter Datenaustausch zwischen My@wénet- und SenseHub-Daten.
- EMR**: Entwicklung von Modulen zur Vorhersage gesundheitsbezogener Fakten aus den MIR-Spektren der Milch.

4. VERWENDUNG VON MY@WENET IM JAHR 2019

	ANZAHL DER EINKODIERUNGEN ODER ANFRAGEN	ENTWICKLUNG
Anpaarungshilfe Milchrassen	1.101	+6,8%
Anpaarungshilfe Fleischrassen	102	-29,7%
Blutsverwandtschaft	VERFÜGBAR ONLINE FÜR ALLE	-
Besamungen	34.457	+6,6%
Natursprünge	9.302	+17,1%
Trächtigkeitsdiagnosen	14.053	+26,7%
Brunsten	1.261	+47,0%
Pathologien	4.461	+32,0%
Kraftfutter-Milchkontrolle	31	-65,9%
Lose	1.002	+14,1%
Versand der Geburten nach Cerise	2.696	+18,3%
Versand der Abgänge nach Cerise	2.232	+16,5%



> Möchten Sie mehr über
unsere IT-Tools erfahren?

Dienste der Züchter



1. AKTIVITÄTEN IN DEN FLEISCHRINDERRASSEN

Nach der Umsetzung der neuen europäischen Zootechnikverordnung am 1. November 2018 sind alle bestehenden Herdbücher in der Wallonie Elevéo beigetreten. Wir sind jetzt im Mast- und Zweitnutzungstyp der belgischen Blauweißen, in Limousin, in Blonde d'Aquitaine, in Charolais, aber auch im neuen Angusherdbuch aktiv, dessen Aktivitäten zur Aufnahme in die Abstammungsbücher dieses Jahr begonnen haben. Auch ein Salers-Herdbuch wurde im Jahr 2019 erstellt. Die ersten Zählungen fanden im Winter 2019-2020 statt.

Die Gesamtaktivitäten in den Mutterkuhrassen sind jedoch leicht zurückgegangen. Der schwierige wirtschaftliche Kontext, den unsere Betriebe in diesem Jahr wieder einmal erlebt haben, ist zweifellos einer der Hauptgründe.

Unser Ziel ist es, unsere Tools und Dienstleistungen weiterzuentwickeln, zu erweitern, ihre Zugänglichkeit zu verbessern und sie möglichst vielen Mutterkuhhaltern bekannt zu machen.

TOP 15 DER VÄTER DER KÄLBER WÄHREND DER KAMPAGNE 2019 GEBOREN (01/09/2018 BIS 31/08/2019)

KÄLBEREINSCHREIBUNGEN (VON 01/09/2018 BIS 31/08/2019)		
	2019	ENTWICKLUNG
WBB Masttyp und Doppelhutzung	37.722	-4,0%
Limousin	2.068	+6,6%
Blonde d'Aquitaine	986	+9,4%
Charolais	355	-0,3%
Angus	153	NEU
Andere	769	
Gesamtanzahl Fleischrassen	42.053	-1,3%

WBB	%/GESAMTZAHL EINREGISTRIERTER KÄLBER
VIDAL DE ST FONTAINE	3,32%
ATTRIBUT DU FOND DE BOIS	2,67%
ZOUGAR D'OZO	2,27%
REJOUI D'ARGENTON	1,97%
RAVI DE LA NEUVE COUR	1,87%
COURTOIS DE LA HESBAYE	1,68%
OCCIDENT DE LA NEUVE COUR	1,42%
JET-SET VAN DEN HONDELEE	1,22%
KOMEET VAN TERBECK	1,22%
TOTEM DU RONCHY	1,18%
IDEFIX VAN TERBECK	1,17%
LUXURIEUX DU SART	1,11%
CERBERE DU FALGI	1,09%
PERSAN DE PETIT ROSIERE	0,96%
KUBITUS DE BRAY	0,95%

EINSCHREIBUNGEN INS HERBUCH DER FLEISCHRASSEN

WBB Masttyp		
Bullen	762	-1,5%
Färsern	19.404	-7,3%
Gesamtanzahl	20.166	-7,2%

Limousin		
Bullen	135	+28,6%
Färsern	1.071	+3,1%
Gesamtanzahl	1.206	+5,4%

Charolais		
Bullen	6	+100,0%
Färsern	118	+14,6%
Gesamtanzahl	124	+17,0%

WBB Doppelnutzungstyp		
Bullen	34	+17,2%
Färsern	1.277	-1,0%
Gesamtanzahl	1.311	-0,6%

Blonde d'Aquitaine		
Bullen	25	-24,2%
Färsern	627	+1,0%
Gesamtanzahl	652	-0,3%

Angus		
Bullen	5	NEU
Färsern	70	NEU
Gesamtanzahl	75	NEU

**ERFASSTE TIERBESTÄNDE
MIT HERDBUCHEINTRAGUNGEN UND BETRIEBE**

	WBB		Limousin		Blonde d'Aquitaine	
	2019	Entwicklung	2019	Entwicklung	2019	Entwicklung
Kühe	53.350	-2,1%	3.593	-0,5%	1.743	+9,5%
Betriebe	958	-1,4%	127	+6,7%	62	-19,5%
	Charolais		Angus			
	2019	Entwicklung	2019	Entwicklung		
Kühe	712	-9,6%	265	NEU		
Betriebe	18	-5,3%	19	NEU		



Gesamtanzahl 2019

59.663 ↘-1,4%



1.184 ↘-0,3%



© Jérôme Chabanne

**ENTWICKLUNG DER ZAHLENMÄSSIG
ERFASSTEN TIERBESTÄNDE IM VERHÄLTNIS
ZUR WALLONISCHEN GESAMTPOPULATION**

In Wallonien wurden 2018 in 6.419 Betrieben 226.649 Mutterkühe gezählt (d.h. durchschnittlich 35 Mutterkühe pro Betrieb).

Die Neuzugänge der Herdbücher, alle Rassen zusammen, repräsentieren 26,3% der in Wallonien gezählten Mutterkühe.

Die Betriebe mit eingetragenen Tieren machen 18,4% der in Wallonien registrierten Mutterkuhbetriebe aus.

Statistiken basierend auf der Zählung von 2018
(Daten für 2019 nicht verfügbar).

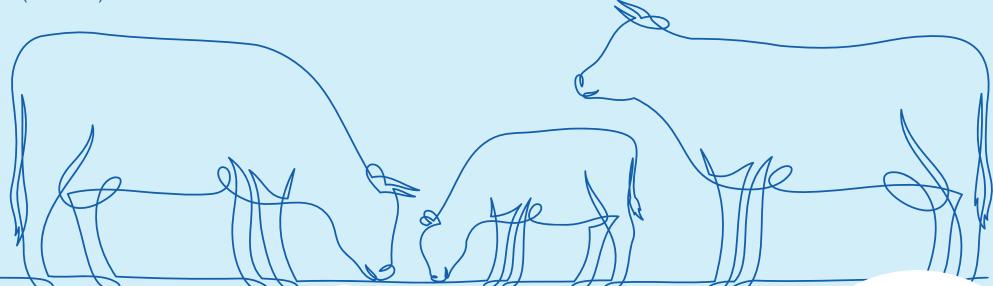
**ÜBERWACHUNG DER LEISTUNGEN
DER WBB RASSE**

- Funktionalität Geburt:** 15.720 Kälber überprüft vor dem Alter von 120 Tagen in 518 Betrieben bei 1.387 Besuchen.
- Wachstum während der Tränkeperiode:** das Wachstum von 6.586 Kälbern wurde in 69 WBB-Pilotbetrieben verfolgt.
- Zweitbesuch:** 16.160 weibliche Rinder wurden im Winter 2018-2019 gemessen.
- Lineare Klassifizierung der WBB:** 28.458 komplexe lineare Klassifizierungen bei der Fleischrasse der Blauweißen und 1.215 bei der Doppelnutzungsrasse der WBB.

Dank der Daten und biologischen Proben, die in den letzten Jahren gesammelt wurden, hat unsere Zelle für genetische Evaluationen die ersten genomischen Bewertungen der belgischen blauweißen Rasse entwickelt, und die ersten Ergebnisse wurden schon an die Praxis weitergegeben.

ÜBERWACHUNG DER LEISTUNGEN DER LIMOUSINRASSE

20 Limousin-Züchter (+25,0%) haben das Programm zur Leistungskontrolle durchgeführt: 1.168 Tiere (+2,9%) wurden gewogen und 515 (-4,3%) benotet.



RINDERSELEKTIONSZENTRUM (CSB)

Nach einigen Jahren des Rückgangs stieg die Zahl der Zugänge zum Selektionszentrum im Jahr 2019 stark an. Die guten Ergebnisse der Auktionen in den letzten Jahren sind natürlich nicht unbeteiligt daran ...

WBB-Kälber

EINGÄNGE UND ABGÄNGE IM CSB

2019

EINGÄNGE	
Gesamtanzahl	231 (+22,2%)
ABGÄNGE	
Unfreiwillige Abgänge	
Zurück zum Züchter	56
Geschlachtete	82
Eingegangene	4
Nach Auswahl	
Kategorie Auktion	116
Zugelassen und zurück zum Züchter	6
Verweigert oder zurück gestellt	34
Ungeeignet zum Decken	12
Auktion	
Vorgestellte	64
Verkaufte	58

LEISTUNGEN DER WBB-KÄLBER IM CSB

GMQ

(7-13 Monate) 1.344 G/T (8-11 Monate) 1.302 G/T



Futtereffizienz

(8-11 Monate)
4,88 KG/KG



13 Monate



121 CM

Durchschnittlicher Verkaufspreis
bei der Auktion

4.133 €

96 Züchter haben 2019 mindestens ein Kalb in die WBB Rasse eingeliefert.

EINGÄNGE 2019

NAME DES VATERS	ANZAHL KÄLBER
CERBERE DU FALGI	16
SENATEUR DE MEHOGNE	12
ZOUGAR D'ZOZ	12
REJOUI D'ARGENTON	12
VIDAL DE ST FONTAINE	10
COURTOIS DE LA HESBAYE	10
RAVI DE LA NEUVE COUR	9
CUISINES VD OTTERHOEVE	8
CHARMEUR VAN PERENHOF	8
PERSAN DE PETIT ROSIERE	7
HAZARD VD PANNEMEERS	7
HORACE DE HAUTE SOMME	7
TOTEM DU RONCHY	7
TILOUIS D'ATRIE	7

In der Limousinrasse wurden im Verlauf 2019 9 Kälber im Rinderselektionszentrum getestet.



> Sie möchten mehr über das
Rinderselektionszentrum erfahren?

WETTBEWERBE FLEISCH UND DOPPELNUSTUNG

Die Wettbewerbe stießen auch in diesem Jahr auf große Unterstützung. Neben der Zurschaustellung der besten Tiere behalten diese Veranstaltungen ihre Bedeutung als Treffpunkte und Austauschstellen für Züchter.



Wettbewerbe	Anzahl Wettbewerbe	Anzahl Züchter	Eingeschriebene	Vorgestellte	Eingeschriebene	Vorgestellte
Verkaufs-Wettbew. WBB	5	153	493	348	252	197
Provinz-Wettbew. WBB	2	58	266	219	60	54
National Tournai	1	69	151	109	33	20
Spezial Libramont WBB	1	112	216	173	38	30
National Brüssel	1	103	183	150	34	22
Offizielle Expertisen Bullen	11	144	-	-	377	263
Offizielle Wettbewerbe Weibl. Tiere	18	253	1.790	1.463	370	265
Blonde d'Aquitaine	1	10	52	45	18	15
Charolais	1	8	36	30	26	25
Limousin	1	19	71	62	17	13

Beachten Sie, dass in dieser Tabelle die Ergebnisse der Wettbewerbe in der WBB Doppelnutzungstyp aufgeführt sind:
16 Züchter nahmen an 5 Wettbewerben teil, es wurden 217 weibliche Tiere der 283 registrierten und 23 Bullen der 28 registrierten vorgestellt.



> Sie möchten mehr über unseren Dienst für Fleischvieh erfahren?



Besuchen Sie auch unsere **Webseite**:
www.awenet.be > Elevéo > Fleisch

2. AKTIVITÄTEN IN DEN MILCHVIEHRASSEN

Während die Anzahl der überwachten Kühe relativ stabil blieb, ist die Anzahl der in der Milchkontrolle eingeschriebenen Betriebe in diesem Jahr leicht zurückgegangen.

Mit der Einführung des €Lakt, der die jährliche wirtschaftliche Leistung der in der Herde laufenden Laktationen vergleicht, wurde unser Dienstleistungsangebot für Milcherzeuger in diesem Jahr weiter ausgebaut. In Verbindung mit den genetischen Bewertungen hilft dieser neue Indikator dem Züchter bei der Auswahl seiner Tiere zur Anpaarung für die Herdenerneuerung.

Mehr denn je verfügen wir über ein breites, an die Bedürfnisse jedes einzelnen angepasstes Sortiment, das sich lohnt, von jedem Tierhalter entdeckt oder wiederentdeckt zu werden: dies ist ohne Zweifel unser Ziel!

KÄLBEREINSCHREIBUNGEN (VON 01/09/2018 BIS 31/08/2019)

	2019	ENTWICKLUNG
SB Holstein	19.289	-3,4%
Red Holstein	2.186	-1,1%
Montbéliarde	682	+15,8%
Ostbelgische Rotbunte	330	-36,4%
Fleckvieh	269	-11,2%
Normande	200	+4,7%
Brown Swiss	191	-26,3%
Jersey	172	+32,3%
Andere	855	
Gesamtanzahl Milch	24.174	=



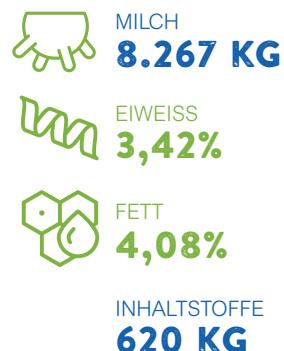
**TOP 15 DER VÄTER DER KÄLBER WÄHREND
DER KAMPAGNE 2019 GEBOREN** (01/09/2018 BIS 31/08/2019)

SB HOLSTEIN	%/GESAMTZAHL EINREGISTRIERTER KÄLBER	RED HOLSTEIN	%/GESAMTZAHL EINREGISTRIERTER KÄLBER
CHIEF	2,96%	JULANDY	8,05%
SILVER	2,41%	PLAYBOY DES GRANDS TRIX	4,53%
LOUXOR	1,63%	SODAN RED	2,88%
DOC	1,61%	JU RED	2,84%
ADORABLE	1,56%	LUZ RED PP	2,52%
HOTLINE	1,50%	DISTRICT RED	2,38%
G-FORCE	1,19%	PRESTIGE RED	2,33%
BALISTO	1,17%	RAGER RED	2,06%
BROWNING	1,15%	FAGENO	1,88%
LATINO	1,11%	ABI RED PP	1,74%
RIVER DES GRANDS TRIX	1,08%	BRICK P RED	1,65%
JOPLIN	1,06%	ALASKA RED	1,65%
BENJAMIN	1,04%	POWER	1,60%
RUBICON	0,94%	ARINO RED	1,46%
ELAPSE	0,93%	BARRACUDA RED	1,33%

**AUFTEILUNG DER AN VALLAIT
TEILNEHMENDEN KÜHE**

Rasse	2019	ENTWICKLUNG
SB Holstein	49.514	-2,9%
Red Holstein	6.818	-5,1%
WBB	2.882	-1,8%
Montbéliarde	1.247	+5,6%
Ostbelgische Rotbunte	711	-8,6%
Normande	341	-0,9%
Andere Rassen	4.929	+55,5%
Gesamtanzahl	66.442	-0,2%
davon aus KB und Eingetragene	44.671	+0,4%

STALLDURCHSCHNITT (2019)*



*Auf Basis der Betriebe
mit 8 MK Minimum

**Ein Blick auf die durchschnittliche >
Produktion pro Rasse.**



**ENTWICKLUNG DER ZAHLENMÄSSIG
ERFASTEN TIERBESTÄNDE IM VERHÄLTNIS
ZUR WALLONISCHEN GESAMTPOPULATION**

188.905 laktierende Kühe* in 2018 in der Wallonie in 2.802 Betrieben** (im Mittel 67 laktierende Kühe pro Betrieb).

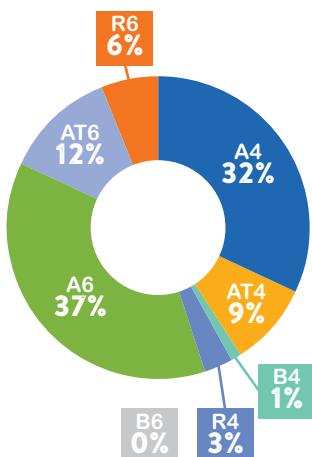
35,2 % der laktierenden Kühe der Wallonie werden kontrolliert.

Die 761 der Milchkontrolle angeschlossenen Betriebe betragen 27,2 % der Milch erzeugenden Betriebe in der Wallonie.

* Zählung 2018 (Daten von 2019 nicht verfügbar).

** Monatliche Durchschnitte der Anzahl Milcherzeuger
eingetragen ins Comité du Lait in 2019.

**VERTEILUNG DER BETRIEBE
NACH DER KONTROLLMETHODE**



FERTILAIT

Mehr als 17.000 Analysen wurden seit Beginn der Trächtigkeitstests nach der Milch durchgeführt, also seit Mai 2017.

Im Schnitt wurden monatlich 600 Analysen im Jahr 2019 durchgeführt. Im Laufe des Jahres haben 174 Betriebe wenigstens einmal eine Analyse angefragt, das sind 23 % der an der Milchkontrolle angeschlossenen Betriebe.



> Sie möchten mehr über FertiLait erfahren?

ENTWICKLUNG PRO TRIMESTER DER ANZAHL FERTILAIT-ANALYSEN VON 2018 BIS 2019**HOLSTEIN LINEARBEURTEILUNGEN****2019 ENTWICKLUNG**

Klassifizierte Erstlaktierende	9.789	+3,5%
Klassifizierte erwachsene Kühe	3.450	+0,6%
GESAMTANZAHL	13.239	+2,7%
Mit bekanntem Vater und aus KB	9.673	-7,7%
Besuchte Betriebe	337	-4,5%
Anzahl Besuche	481	-1,4%

**WETTBEWERBE MILCHTIERE**

Ort	Datum	Wallonische Züchter	Weibl. Wall. Tiere	Eingeschriebene	Vorgestellte
Libramont Holstein	26/07/2019	8	35	26	
Libramont Montbéliard	26/07/2019	9	61	51	
Battice EYBS	31/08/2019	24	156	135	
Provinzial Battice	31/08/2019	4	18	18	
Battice Show Junior	31/08/2019	8	8	8	
Ath By Night Holst.	09/11/2019	14	98	72	
Ath By Night Jersey	09/11/2019	3	26	21	
Agribex	06/12/2019	12	54	40	

BEWERTUNGEN ANDERE RASSEN

- Montbéliardes:** 283 Bewertungen bei 15 Züchtern.
- Jersey:** 187 Bewertungen bei 8 Züchtern.
- Brown Swiss:** 92 Bewertungen bei 1 Züchter.
- Normandes:** 87 Bewertungen bei 7 Züchtern.

Diese Bewertungen wurden in Partnerschaft mit der französischen Zuchstation durchgeführt.



Entdecken Sie die besten Holsteinkühe der Wallonie:
www.awenet.be > Elevéo > Milch > Klassierung der Kühe

EUROPÄISCHE KONFRONTATION DER HOLSTEIN

Kandidatinnen	Kühe	Züchter
Eingeschriebene	39	16
Ausgewählte	12	9
Open Färsen	Färsen	Züchter
Eingeschriebene	64	17
Abwesende	59	16
Ausgewählte	41	10
Showmanship	Jugendliche	
Eingeschriebene		17
Abwesende		17
Ausgewählte		2

EUROPÄISCHE KONFRONTATION DER HOLSTEINRASSE

Dieses Jahr war wegen der europäischen Konfrontation besonders markant für die Holsteinrasse und dies im doppelten Sinn: einmal als Organisator und dann auch als Teilnehmer. Eine zweifache Zufriedenheit ist erwähnenswert !

Die belgischen Holstein gelangten durch diesen außergewöhnlichen Event in die internationale Dimension. Dieses alle drei Jahre organisierte Ereignis hat für die wallonischen Züchter und dem gesamten Zuchtsektor viele lohnende Aktivitäten gebracht.

Über 200 Elitekühe der Holsteinrasse aus allen Winkeln Europas stellten sich am 12. und am 13. April 2019 zum Wettbewerb ein. Mehr als 8.000 Besucher aus über 40 Ländern wurden registriert.

Durch diese Organisation in Zusammenarbeit mit der Handelsmesse von Libramont machte unser Verband eine sehr gute Figur, was die renommierte Anerkennung bei den Verbänden und den Züchtern Europas weiter verstärkt hat.

Die belgische Auslese

Am Anfang des Jahres fand eine Auslese von 45 Tieren statt um am Ende eine belgische Gruppe von 16 Tieren in der engeren Auswahl zu haben (12 wallonische und 4 flämische).

Erstmals brachte das belgische Herdbuch unter hohem Arbeitsaufwand die Vorbereitung der belgischen Gruppe während zwei Wochen zuwege. Nach dieser passenden Vorbereitung wurde die Gruppe im Betrieb von Joseph Dans in Jeneffe vorgestellt. Dieser letzte Endspurt brachte die Züchter zusammen und unsere Jury musste sachverständig aufgestellt werden.

Alle diese Mühen wurden durch den errungenen Titel von Talentueuse de Grandcourt belohnt: sie wurde Reservechampion (mittel).

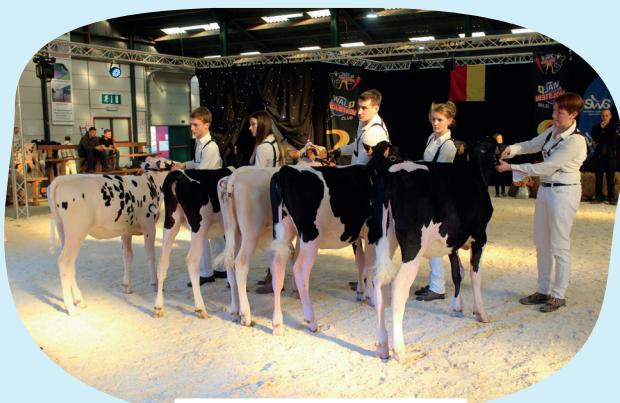
Als Gastland hatten wir eine Auslese von 40 Färsen getroffen für den Wettbewerb der europäischen Jungzüchter. Wal'holstein Club hat als Beitrag eine Openshow in Wavre auf die Beine gebracht, bei der Pierre Creppe und Bruno Toussaint als Preisrichter fungierten. Am Samstagabend, dem 16. Februar 2019 wurden unsere beiden wallonischen Kandidaten für den Wettbewerb der europäischen Jungzüchter auserkoren.

Tag der Offenen Betriebe

Vier Züchter hatten sich vorbereitet zur Öffnung ihrer Betriebe für internationale Besucher zwecks Verkauf von wallonischer Genetik mittels einer von Roccafarm Livestock organisierten stillen Auktion.



Die europäische Konfrontation der Holstein 2019 in Libramont



Die Openshow in Wavre



Die belgische Mannschaft



> Sie möchten mehr über unseren Dienst für Milchvieh erfahren?



Besuchen Sie auch
unsere Webseite:

www.awenet.be > Elevéo > Milch

3. DIE AKTIVITÄTEN BEI DEN SCHWEINERASSEN

Wegen der Afrikanischen Schweinepest ist der Schweinesektor in diesem Jahr bei unseren Events sehr diskret geblieben, aber das hat unsere Berater nicht davon abhalten können, ihre technischen und genetischen Beratungen wie gewohnt weiter zu führen. Unter Mitarbeit von Gembloux Agro-Bio Tech (Uni Lüttich) haben die ersten DNA-Analysen zur genetischen Selektion in der Pietrain-Rasse stattgefunden. Parallel dazu nehmen wir am Programm NovallOdor teil, um männliche Zuchtlinien herauszufinden, die weniger Ebergeruch entwickeln. Diese Arbeiten sollen einen Beitrag zur Verbesserung unseres Programms «Belgian Pietrain» sein, bei dem in diesem Jahr Sperma von 19 Ebern entnommen wurde.



Besuchen Sie die folgende Webseite:
www.awep.eu (nur auf Französisch)
www.belgianpietrain.be

EINGETRAGENE DECKEN UND WÜRFE

(01/09/2018 BIS 31/08/2019)

	EINGETRAGENE DECKEN		EINGETRAGENE WÜRFE	
	2019	ENTWICKLUNG	2019	ENTWICKLUNG
Pietrain	240	+23,7%	246	+89,2%
Landrace	58	-4,9%	26	+271,4%
Test	67	-50,4%	83	-12,6%
Andere	43	-14,0%	71	-26,8%

GETESTETE EBER UND SAUEN



	2019	ENTWICKLUNG
♂ Verschiedene Eber	29	+16,0%
♀ Verschiedene Sauen	58	=

ANZAHL STRESSANALYSEN:

191 (-26,8%)

In 2019 waren 37 Schweinezüchter (+9%) Mitglied der Dienste für die Schweinezucht. 67 Züchter waren Kunden bei STE Schweine (-15%).

TÄTOWIERTE FERKEL UND PIG-LOG MASSNAHMEN

(01/09/2018 BIS 31/08/2019 FÜR PIG-LOG MASSNAHMEN)

	Tätowierte Ferkel				Abgeschlossene Pig-Log Maßnahmen			
	♂ 2019	ENTWICKLUNG	♀ 2019	ENTWICKLUNG	♂ 2019	ENTWICKLUNG	♀ 2019	ENTWICKLUNG
Pietrain	441	-9,6%	496	-1,4%	150	+44,2%	28	-12,5%
Test	339	-7,1%	464	-4,3%	220	+36,6%	262	+44,8%



WEGEN DER AFRIKANISCHEN SCHWEINEPEST SIND KEINERLEI WETTBEWERBE IM JAHR 2019 ORGANISIERT WORDEN.



> Sie möchten mehr über unseren Dienst für Schweine erfahren?

4. DIE AKTIVITÄTEN BEI DEN SCHAFEN UND ZIEGEN

In diesem Jahr ist die Anzahl der Züchter von Ziegen und Schafe etwas zurückgegangen (609 Züchter, -1,6 %). Die Anwendung der neuen europäischen Richtlinien zur Tierzucht und die Aufgabe der Zucht in bestimmten Ländern sind womöglich die Gründe dazu.

Allgemein jedoch geht es erfreulicherweise aufwärts. Die mobile Führung der Herden und das neue Modul zur Einspeicherung der Fruchtbarkeit und der Geburten ist bereits von Anfang an rege in Anspruch genommen worden: 33 % der Geburten wurden registriert ! Die aktuell noch in der Entwicklung befindlichen Module werden den Prozentsatz sicherlich weiter erhöhen.

In Zusammenarbeit mit dem Forschungszentrum der Schafzucht wurde eine Vergleichsstudie der Leistungen von Kreuzungstieren in diesem Jahr gestartet.



ANZAHL REGISTRIERTE GEBURTEN
(01/07/2018 BIS 30/06/2019)

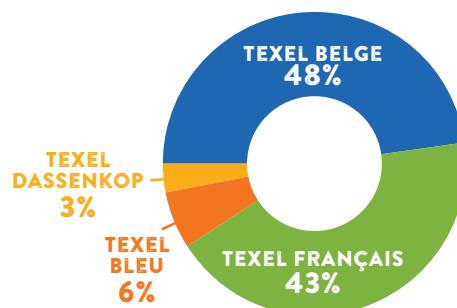
ART	RASSE	2019	ENTWICKLUNG
Ziege	Anglo Nubienne	77	+30,5%
	Pie	18	-37,9%
	Boer	16	-33,3%
	Naine	16	+166,7%
	Chamoisée	14	+75,0%
	Toggenburg	6	-50,0%
	Blanche ou Saanen	5	=
Gesamt Ziege		152	+2,7%
Schafe	Texel	2.265	-44,7%
	Ardennais Roux	1.199	+21,8%
	Suffolk	755	+2,7%
	Vendéen	552	-2,1%
	Charollais	388	+40,6%
	Swifter	291	+27,6%
	Entre Sambre et Meuse	277	+28,8%
	Bleu du Maine	247	+16,0%
	Ile de France	203	-38,5%
	Dorper	193	+116,9%
	Rouge de l'Ouest	176	-27,3%
	Mergeland	166	+238,8%
	Hampshire Down	159	+8,9%
	Zwartbles	151	+7,1%
	Soay	139	+28,7%
	Laitier Belge	111	+32,1%
	Ardennais Tacheté	78	+39,3%
	Lleyn	22	+120,0%
	Charmoise	18	-47,1%
Gesamt Schafe		7.390	+10,7%
Gesamtanzahl		7.542	+10,5%



LEISTUNGSKONTROLLE

ART	AKTE	2019	ENTWICKLUNG
Ziege	Lineare Bewertungen	43	-29,5%
Schafe	Lineare Bewertungen	1.741	+13,7%
	Gewichtsbestimmungen	1.998	-1,5%

VERTEILUNG DER TEXEL-KLASSEN IN %



AUFNAHME

ART	BEMERKUNG	2019	ENTWICKLUNG
Ziege	Zulassung	42	+35,5%
	Zulassung Nebenabteilung	1	-87,5%
Schafe	Eingetragen Nebenabteilung	3	-75,0%
	Eingetragen Hauptabteilung	44	-62,7%
Schafe	Zulassung	826	+142,2%
	Zulassung Nebenabteilung	361	+7,4%
	Aufnahme ohne Begutachtung	100	-62,0%
	Eingetragen Nebenabteilung	493	-2,2%
	Eingetragen Hauptabteilung	2.049	+12,9%
	Vorbegutachtet	668	+61,0%
	Verweigert	85	+23,2%



> Sie möchten mehr über unseren Dienst für Schafe und Ziegen erfahren?

WETTBEWERBE DER SCHAF

WETTBEWERBE	RASSE	ANZAHL EINGETRAGENE TIERE	ANZAHL EINGETRAGENE ZÜCHTER
Ath	Hampshire Down	6	3
	Rouge de l'Ouest	35	6
	Texel Français	61	6
	Texel	89	13
GESAMT		191	28
Barvaux	Texel	67	6
	Texel Bleu	19	4
	Vendéen	28	4
	GESAMT	114	14
Ciney	Suffolk	28	2
	Texel	58	8
	Texel Bleu	16	4
	GESAMT	102	14
Theux	Texel	61	8
	Texel Français	28	5
	GESAMT	89	13
	Rouge de l'Ouest	45	7
Wavre	Texel	80	10
	Texel Français	79	11
	Vendéen	42	7
	GESAMT	246	35



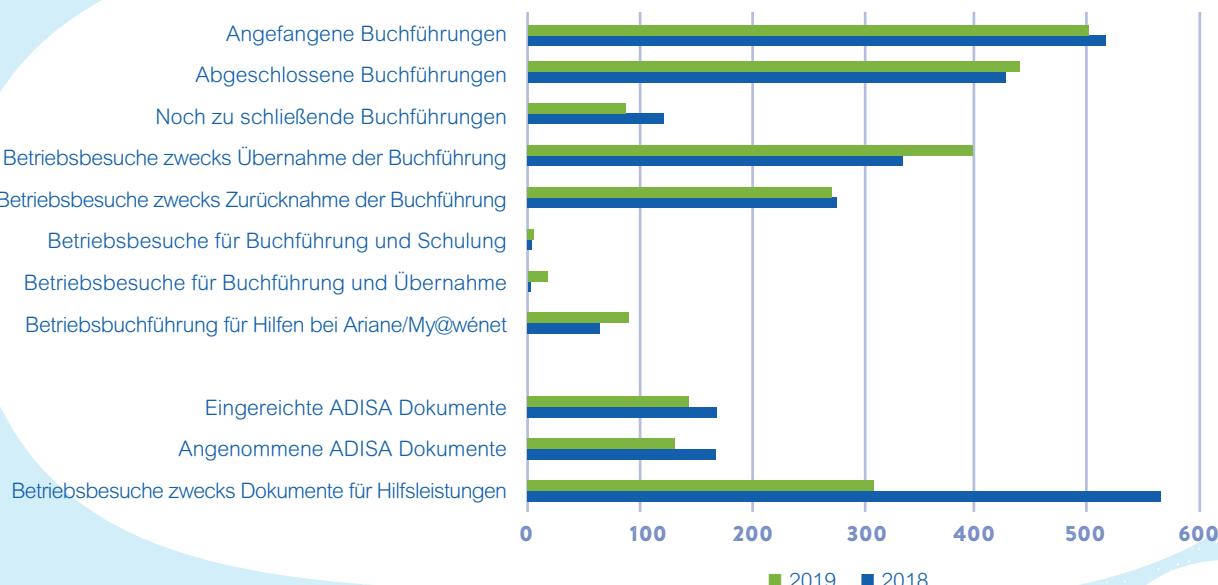
Besuchen Sie auch (nur auf Französisch):

www.aweoc.be

5. BERATUNGSDIENST

Nach dem stark monopolisierten Jahr 2018, wegen der Akten der ISA, haben unsere Berater erneut in 2019 viele Beratungsbesuche bei den Züchtern durchführen können. Unser Dienst hat viele Projekte mitgestaltet und somit unsere Datenbank bereichert um in Zukunft neue Hilfsmittel für die Züchter auf die Beine bringen zu können.

BETRIEBSBUCHFÜHRUNGEN UND INVESTIERUNGSHILFEN



GRUPPENBERATUNG

	2019
Betreut	19
Nicht betreut	1
Versammlungen	119
Besichtigungen - Ausfahrten	20



INDIVIDUELLE BERATUNG

2019 ENTWICKLUNG

Themen der individuellen Beratungen	2019	ENTWICKLUNG
Themen der individuellen Beratungen	1.170	+43,6%
Fütterung		
Rationsplanung	46	-29,2%
Schätzung des Futterstocks	42	+55,6%
Rationen	48	+50,0%
Andere	73	+128,1%
Bewirtschaftung des Grünlandes		
Düngung	9	+28,6%
Raufutterernte	25	+127,3%
Beweidung	33	+1000,0%
Weiteres (Flora, Neuansaat,...)	6	=
Futter- und Handelskulturen	23	-37,8%
Investierungen		
Außer Übernahme	129	+76,7%
Betriebsübernahmen	137	+35,6%
Finanzverwaltung	56	-12,5%
Besteuerung	25	+212,5%
Milchqualität	8	+300,0%
Krankheiten	7	+250,0%
Zucht	75	+63,0%
Gebäude: Neubau/Umbau	36	+200,0%
Erklärungen		
Wasser	19	+58,3%
Flächen	151	-0,7%
Umweltgenehmigung	16	+100,0%
Prämien und Umwelt	92	+80,4%
Verschiedenes	114	+78,1%

An den Projekten Monodecide, Inno4gras, Otel2 und Autoprot hat unser Dienst in diesem Jahr mitgearbeitet.

Unsere für Schafe/Ziege, Schweine und Geflügel spezialisierten Berater haben 464 Beratungen in 179 verschiedenen Betrieben durchgeführt.

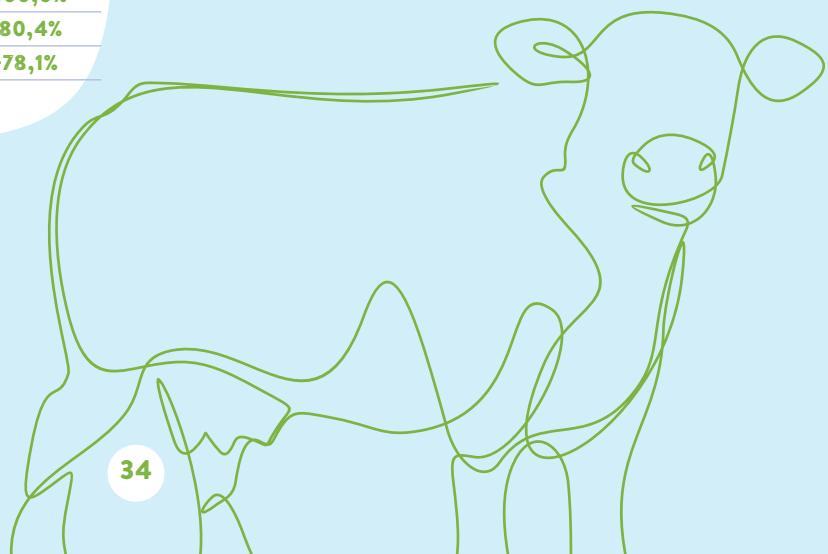


> Sie möchten mehr über unseren Beratungsdienst erfahren?

eleveo
Zusammen zur
besten Zucht in der Wallonie
by aé

Mit Unterstützung
der

Wallonie





inoveO
Qualität und
Innovation im Dienst der Züchter
by **ave**

Kennzahlen



 Über **2.000** verschiedene **BULLEN** für die Besamung verkauft

Über **40** verschiedene **RASSEN** angeboten





134.000 SPERMAPORTIONEN eingesetzt



196 BULLEN haben Samen erzeugt

Mehr als **3.500.000 PORTIONEN** erzeugt





55 BETRIEBE haben sich für unser Monitoring entschieden

Während 2019 hat Inovéo die Kataloge revidiert.

Leichtere Anwendung, lesefreundlicher, aber mit erweiterten Informationen !



Qualität

Vor etwa 15 Jahren, als die neue wallonische Kooperative mit ihren Aktivitäten, d.h. als die Produktion und der Verkauf des Rindersamens anfing, entschied sich die Direktion für ein Managementsystem zur Sicherung der Qualität und zwar für die international anerkannte multisektorelle Norm ISO 9001. Diese Norm garantiert einen Herstellungsprozess der nicht nur die Anforderungen der Kunden, sondern auch die Gesetzgebung respektiert. Diese Norm ist nicht nur kundenfreundlich, sondern sie bezieht auch das Personal des Betriebs mit ein.



MANAGEMENTSYSTEME DER QUALITÄT (SMQ)

Fortführung der Aktivitäten unter der Norm ISO 9001: 2015

Im Jahr 2010 wurden alle Aktivitäten der awé scrifs (GmbH) nach der Norm ISO 9001 zertifiziert. 2008 und 2013 wurde unsere SMQ (Sicherheitsmanagement für die Qualität) erneut zertifiziert. 2017 hat die unabhängige Auditgesellschaft ProCert unser System anerkannt, sowie auch die weitere Entwicklung nach den neuen Anforderungen der Version 2015 dieser Norm.

In diesem Jahr 2019 hat die Kooperative der wallonischen Züchter ihren Namen geändert: sie nennt sich jetzt Inovéo scrifs (GmbH) und steht unter dem Schirm von awé groupe. Ihre «DNA» ist jedoch die gleiche geblieben ! Durch tägliche Verbesserungen entwickelt sich unser Betrieb zur Zufriedenheit der Kunden und zur professionellen Begleitung der Züchter beim Management ihrer Herden. Die Ratschläge des Personals der Kooperative, die Bemerkungen und Fragen der Züchter und die zahlreichen internen Audits erlauben den «Comités



Qualité» den Impuls der SMQ von Inovéo. Die «Überprüfung der Direktion» analysiert zweimal pro Jahr die gesamten Arbeitsprozesse und plant dazu auch neue Zielsetzungen. Außerdem sieht die Norm vor, dass der Betrieb seine Weitsicht an die allgemeinen gesellschaftlichen Entwicklungen anpasst. Angemessene Interaktionen und Gelegenheiten sowie die ständige Entschlossenheit zur Verbesserung sind die treibende Kraft zur Qualitätssicherung.

Juni 2020 beendet die Kooperative Inovéo ihren dreijährigen Zyklus und die Entwicklung geht weiter im Sinne der den Züchtern angebotenen neuen Dienste.



© Christophe Gillot

Produktion und Vertrieb

Gemessen an der Produktion der Anzahl Portionen an Rindersamen war das Jahr 2019 positiv, denn die Produktionsmenge von 2018 konnte weiter gesteigert werden. Unser Angebot an männlichem und weiblichem sexierten Rindersamen blieb stabil.

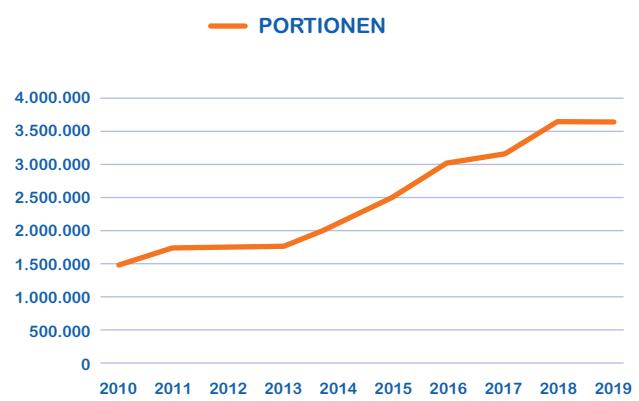
Dank der Dynamik von BBG betrefts des Exports von Samenportionen konnten wir darüber hinaus das Angebot von Fleischbullen an die wallonischen Züchter nicht nur erweitern, sondern auch die genossenschaftlichen Preise konkurrenzfähig gestalten.

Neben dem Angebot von einem garantierten Qualitätsservice und von Spitzenqualität an die wallonischen Züchter, hat das Produktionslabor von Inovéo einen Automaten mit neuester Technik installiert, der die Konditionierung der Pailletten optimal gestaltet (ISEVO).



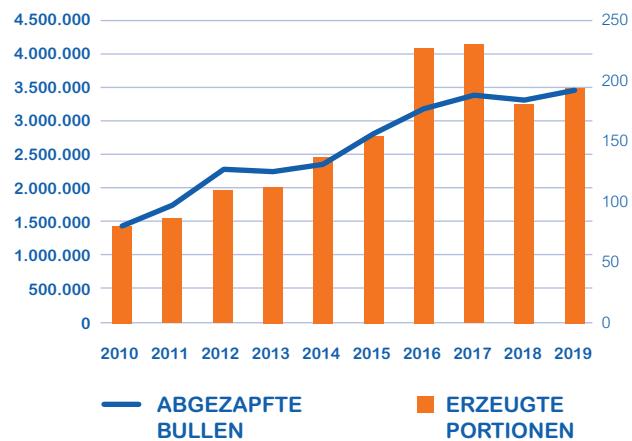
VERARBEITETE BESTELLUNGEN

JAHR	BESTELLUNGEN	PORTIONEN	LÄNDER
2010	276	1.470.387	23
2011	301	1.693.817	30
2012	345	1.724.169	30
2013	366	1.741.665	29
2014	402	2.098.107	31
2015	467	2.485.261	31
2016	517	3.007.228	35
2017	557	3.161.623	33
2018	493	3.609.058	29
2019	475	3.612.600	34



ENTWICKLUNG DER PRODUKTIVITÄT

JAHR	ABGEZAPFTE BULLEN	AUFGEFANGENE EJAKULATE	ERZEUGTE PORTIONEN
2010	80	5.764	1.431.618
2011	96	7.611	1.554.675
2012	126	11.129	1.965.366
2013	125	9.897	2.006.795
2014	131	10.192	2.478.713
2015	156	11.901	2.776.647
2016	177	14.198	4.070.150
2017	188	14.840	4.135.426
2018	184	10.976	3.256.132
2019	196	13.031	3.487.767



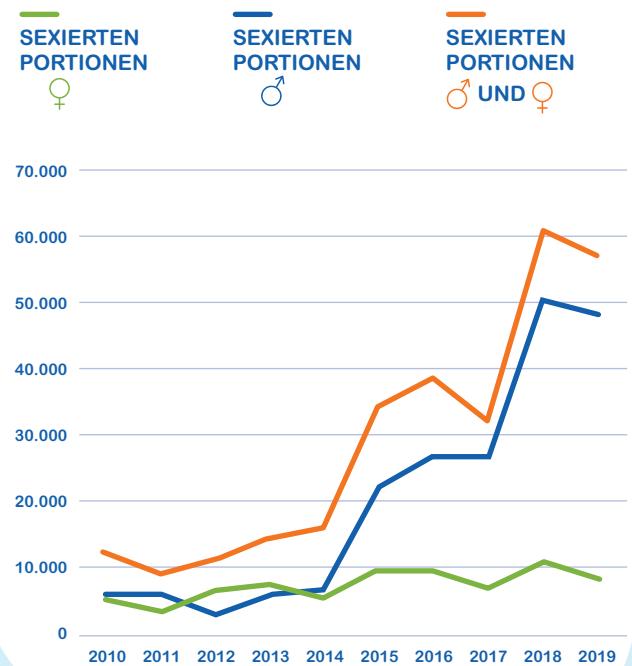
BESTE PRODUZENTEN DIESES JAHRES

NAME DES BULLEN	ERZEUGTE PORTIONEN
INTREPIDE DE CRAS AVERNAS	78.429
ELK 41 VAN DE PLASHOEVE	73.992
VALEUREUX DE ROCHE GUE	67.241
MAMBO DES PEUPLIERS	62.788
MERCURE DE PETIT ROSIERE	58.143
NITRATE DE BELLE EAU	56.394
ROSIER DES ALLEINES	56.255
PARQUET DE MIANOYE	54.569
TENOR DE MIANOYE	52.259
SENATEUR DE MEHOGNE	51.957



© Christophe Gillot

ENTWICKLUNG DER SEXIERTEN PORTIONEN (WBB)

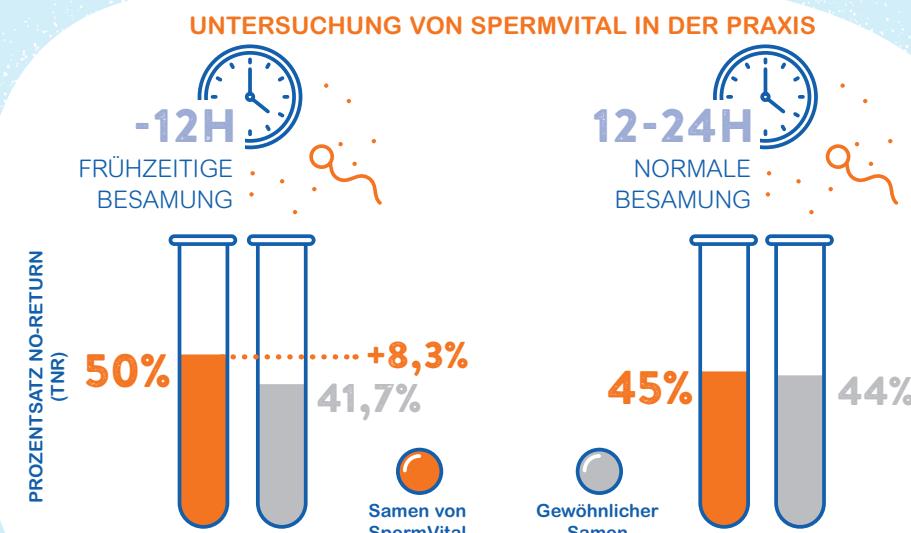


Marketing und Verkauf

Die Abteilung für Marketing und Verkauf ist erfolgreich und die Bilanz im Vergleich zu 2018 ist positiv. Die verschiedenen Milch- und Fleischrassen sind im Aufwind, die WBB und die Holstein werden bei weitem am meisten nachgefragt. Das von Inovéo vorgestellte Monitoringsystem ist ein optimales Hilfsmittel und viele Züchter sind davon sehr begeistert.

1. SPERMVITAL

Die nach der Technik von SpermVital konditionierten Pailletten finden einen sehr großen Anklang bei den Züchtern. Die Spermatozoiden werden in eine aus Algen bereitete Gelatinesubstanz gebracht, die sie vor und nach dem Einfrieren unbeweglich macht. Das spart Energie und verlängert die Lebenszeit der Spermien. Durch das Auftauen im Kontakt mit der Wärme der Gebärmutter werden sie progressiv freigesetzt. Deutsche Untersuchungen seitens des Verbandes Masterrind bestätigten die bessere Befruchtungsrate bei frühzeitigen Besamungen:



Weitere Indikationen wie die Besamung von Embryonenspenderinnen zur Produktion von Embryonen «in vivo» oder Besamungen zur Synchronisation können eingesehen werden. Durch diese Technik ist nur eine einzige Besamung nötig, was bei der Zeiteinteilung der behandelnden Person von Vorteil ist.

Um die Verfügbarkeit der Bullen mit SpermVital zu erfahren, wenden Sie sich an Ihren Verkäufer oder Besamer.

2. MONITORINGSHILFE FÜR DIE PRÄZISIONSZUCHT

Die Abteilung Marketing und Verkauf bietet zwei neue Technologien der Zucht an.

Die Brunsterkennung und die Überwachung der Gesundheit dank SenseHub

Im Jahr 2019 wurden 33 Betriebe zur Brunsterkennung und zur Gesundheitsüberwachung der Kühe mit dem SenseHub ausgerüstet. Zuvor verwendeten 3 Betriebe einen Heatime.

40 % dieser Systeme sind in Betrieben mit mehrheitlich Fleischrassen installiert. Im Schnitt gibt es 57 Tragebänder pro Betrieb.



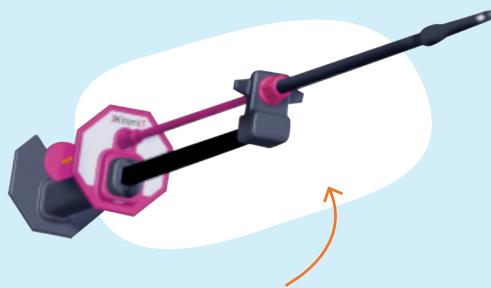
Die Erkennung der Abkalbung mit SmartVel 2

Im Jahr 2019 wurden 22 Systeme installiert, in Milchvieh- wie auch in Fleischviehbetrieben, denn SmartVel 2 erkennt den Zeitpunkt der Abkalbung bei den WBB genau so gut wie bei den anderen Rassen. Dieses nicht invasive System ist leicht zu handhaben.

3. DIE TIEFE BESAMUNG

Wir rufen in Erinnerung, dass das Prinzip der tiefen Besamung darin besteht, dass der Samen am Ende des Gebärmutterhorns abgesetzt wird und zwar an der Seite des Eisprungs, d.h. wo das zu besamende Eizelle sich befindet.

Diese Besamungstechnik eignet sich ganz besonders bei sexiertem Sperma, bei hochproduktiven Kühen und bei Kühen, die extremen Temperaturen unterworfen sind. Mit dieser Technik erzielt man einen höheren Befruchtungserfolg.



Sie erfordert allerdings spezielle Geräte und besondere Kenntnisse seitens des Besamers. Zu diesem Zweck hat ein bedeutender Teil der Besamer in Migennes (Frankreich) eine besondere Ausbildung erhalten.

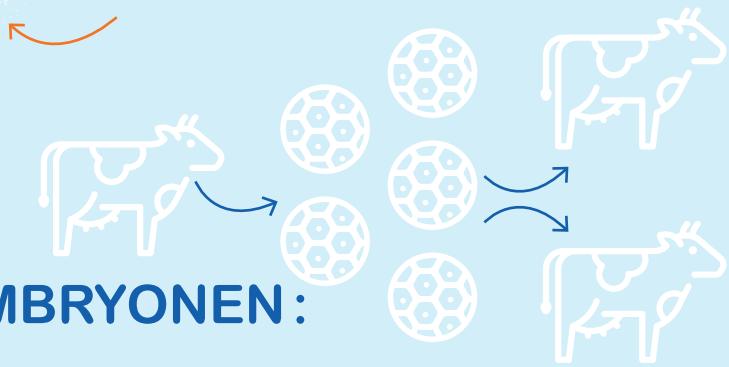


Sie möchten mehr über unsere Monitoringshilfe erfahren?
www.awenet.be > Inovéo > Monitoring



4. DAS EYE BREED

Die neue Besamungstechnik EYE BREED wurde von der französischen Gesellschaft AXCE entwickelt und es gibt bereits die ersten Anwendungen in Belgien. Durch EYE BREED kann die Besamung ohne rektale Palpation erfolgen. Eine mit WIFI verbundene Kamera über das Smartphon des Behandlers führt ohne Handerkundung die Besamungspistole durch die Öffnung des Gebärmuttermunds.



5. TRANSFER DER EMBRYONEN: AKTUELLER DENN JE

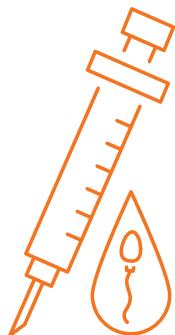
Unsere Mannschaft für den Embryonentransfer hat viel zu tun.

Die beste Kuh vermehren oder eine neue Rasse einkreuzen ohne sanitäre Risiken ist für jeden Züchter interessant.

Die Transplantation der Embryonen in Verband mit genomischen Analysen und sexiertem Samen kann zur Optimierung der Rentabilität der Jungviehaufzucht führen.

2019 ENTWICKLUNG		
Abzapfungen insgesamt	613	+3,4%
Brauchbare Abzapfungen	533	-3,4%
Embryonen insgesamt	3776	+7,2%
Transplantierbare Embryonen/ brauchbare Abzapfungen	5,0	+8,6%
Transplantierte Embryonen	2065	+15,2%

6. KÜNSTLICHE BESAMUNG



	2019	ENTWICKLUNG
Erstbesamung	80.273	-6,9%
Besamungen insgesamt	134.407	-5,1%
Verschiedene gebrauchte Rassen	44	+18,9%
Verschiedene gebrauchte Bullen	2.048	+1,9%
WBB	570	-0,7%
SB Holstein	621	+1,5%
Red Holstein	172	+4,9%
Andere Rassen	685	+3,9%

7. DIE GENETIK DER WEISSBLAUEN BELGISCHEN RASSE



TOP 10 WBB BULLEN

		ANZAHL
1	Rejoui d'Argenton	9.255
2	Mambo des Peupliers	8.034
3	Courtois de la Hesbaye	7.269
4	Digital D'Embise	6.660
5	Tetu de la Coue	6.499
6	Attribut du Fond de Bois	5.077
7	Kubitus de Bray	4.665
8	Zougar d'Ozo	4.178
9	Nox	3.909
10	Persan de Petit Rosière	2.589



REJOUI
d'Argenton



COURTOIS
de la Hesbaye



NEWTON
de Fontena



TOP 5 DER BULLEN FÜR GEBRAUCHSKREUZUNGEN



ANZAHL

1	Manitou de Belleau	7.868
2	Amorti du Bois d'Esneux	4.949
3	Intrépide de Cras Avernas	2.700
4	Juhno de Categnies	1.930
5	Vardi de Cobreville	825

TOP 5 WBB DOPPELNUTZUNGSBULLEN



ANZAHL

1	Nestor	607
2	Cyrano	371
3	Lars	355
4	Kobe	344
5	Etienne	338



MATHYS de Saile



Entdecken Sie den Katalog
der Fleischbullen WBB und WBB
Doppelnutzung auf :
www.awenet.be > Inovéo
> W-B Belgier > Katalog

Oder konsultieren Sie
den vorliegenden Katalog :



> WBB Fleisch.



> WBB Doppelnutzung.

8. DIE GENETIK DER HOLSTEIN UND RED HOLSTEIN

TOP 10 DER BESTÄTIGTEN HOLSTEIN BULLEN

	ANZAHL	GENETIK
1	Brekem	3.951 SEMEX
2	Lucent	2.045 ST ^o genetics™
3	Renegade	1.877 GENEX
4	Supershot	1.716 cogent
5	Benjamin	991 GGI-SPERMEX Genetics made in Germany
6	Balisto	969 RBS
7	Secretariat	965 INSEME
8	G-force	890 CRV
9	Guard	842 GGI-SPERMEX Genetics made in Germany
10	Twist	807 cogent

TOP 10 DER GENOMISCHEN HOLSTEIN BULLEN

	ANZAHL	GENETIK
1	Mitchell	6.843 Avtotal
2	Louxor	4.760 EVOLUTION International
3	Bona King Kong	3.655 inovéo
4	Dylan	3.146 ASCOL
5	Lambda	1.933 ST ^o genetics™
6	Reveur du Pays d'Aubel	1.870 inovéo
7	Hotline	1.853 CRV
8	Chakaponk	1.832 inovéo
9	Gymnast	1.576 SEMEX
10	Adorable	1.552 SEMEX

TOP 5 DER BESTÄTIGTEN RED HOLSTEIN BULLEN

	ANZAHL	GENETIK
1	Julandy	1.210 GGI-SPERMEX Genetics made in Germany
2	Attico Red	1.119 SEMEX
3	Fageno	867 GGI-SPERMEX Genetics made in Germany
4	Payback	540 GGI-SPERMEX Genetics made in Germany
5	El Toro	319 GGI-SPERMEX Genetics made in Germany

TOP 5 DER GENOMISCHEN RED HOLSTEIN BULLEN

	ANZAHL	GENETIK
1	Playboy des Grands Trix	3.085 inovéo
2	Atomic Pp	1.228 GGI-SPERMEX Genetics made in Germany
3	Empoll Pp de Roccafarm	962 inovéo
4	Luz Red Pp	940 EVOLUTION International
5	Rubels Red	697 RBS



BREKEM RF, der in 2019 am häufigsten verwendete und bestätigte Bulle.



PLAYBOY des Grand Trix, der Inovéo-Bulle Nr. 1 bei den Verkäufen als Red Holstein genomicscher Bulle.



DER HOLSTEIN UND RED HOLSTEIN BULLEN PRO LAND

FRANKREICH

BULLE	ANZAHL	GENETIK
1 Louxor	G* 4.760	
2 Luz red pp	G* 940	
3 Carter	G* 820	
4 Iperbo	533	
5 Ilvolo	352	

NIEDERLANDE

BULLE	ANZAHL	GENETIK
1 Mitchell	G* 6.843	
2 Hotline	G* 1.853	
3 G-force	890	
4 Saxobeat	654	
5 Alaska red ●	G* 652	

DEUTSCHLAND

BULLE	ANZAHL	GENETIK
1 Atomic pp ●	G* 1.228	
2 Julandy ●	1.210	
3 Benjamin	991	
4 Fageno ●	867	
5 Guard	842	

KANADA

BULLE	ANZAHL	GENETIK
1 Brekem	3.951	
2 Gymnast	G* 1.576	
3 Adorable	G* 1.552	
4 Macnut pp	G* 1.169	
5 Attico red ●	1.119	

USA

BULLE	ANZAHL	GENETIK
1 Lucent	2.045	
2 Lambda	G* 1.933	
3 Renegade	1.877	
4 Chief	G* 1.056	
5 Rubicon	1.024	

ANDERE

BULLE	ANZAHL	GENETIK
1 Dylan	G* 3.146	
2 Supershot	1.716	
3 Landslide	G* 1.476	
4 Secretariat	965	
5 Twist	807	

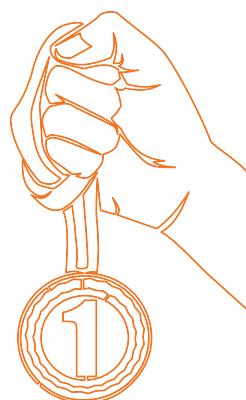
● = Red Holstein G* = genomicscher Bulle



Töchtersammlung von JULANDY, dominiert die Verkäufe der bestätigten Red Holstein Bullen für das 4. Jahr.



Neuve, Tochter von LOUXOR. Er hat seine ersten Töchter in Produktion und ist seit Dezember 2019 bestätigt.



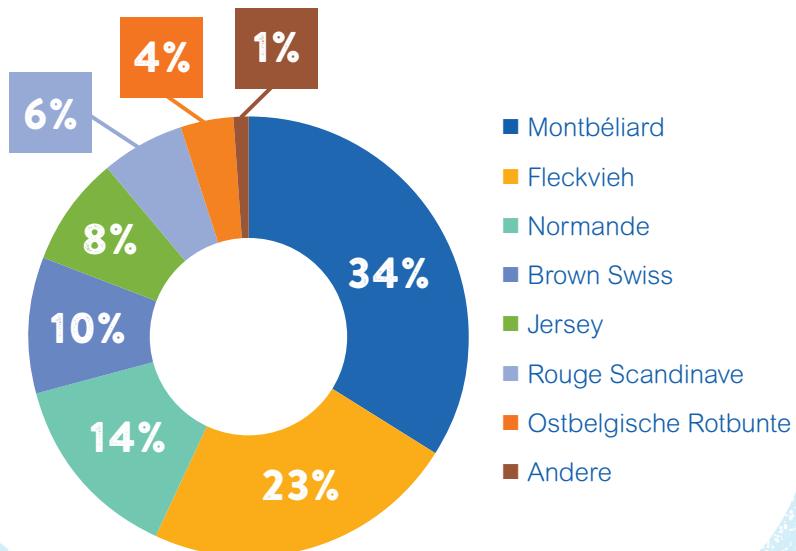
Entdecken Sie unser Angebot an Holstein Bullen auf:
www.awenet.be > Inovéo > Holstein



> Oder konsultieren Sie den vorliegenden Katalog.

9. GENETIK DER ANDEREN RASSEN

VERTEILUNG DER VERKAUFTEN SPERMAPORTIONEN
BEI DER ANDEREN MILCHRASSEN IN 2019



LELABEL, der Montbéliard Bulle der in 2019
am meisten verkauft wurde.



Die Verkäufe für die Jerseyrasse sind um 35 %
gestiegen, VJ QUINTANA ist der am
meisten verkauftes Bulle.



HADDOCK, der in 2019 am meisten
verkauft Fleckvieh Bulle.

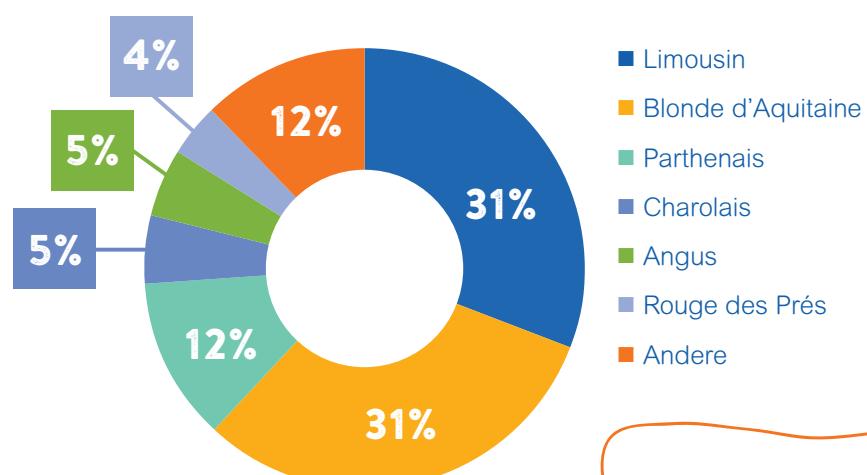


Entdecken Sie unser Angebot an
Bullen der anderen Milchrassen auf :
www.awenet.be > Inovéo >
Andere Rassen > Milchrassen

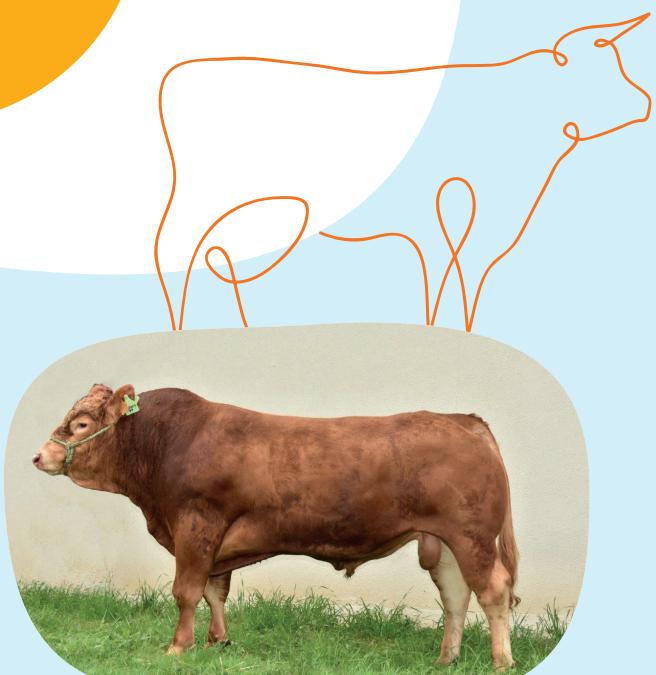


> Oder konsultieren Sie
den vorliegenden Katalog.

VERTEILUNG DER VERKAUFTEN SPERMAPORTIONEN
BEI DER ANDEREN FLEISCHRASSEN IN 2019



FUXEEN ist der erneut am meisten verkaufte Bullen der Rasse Blonde d'Aquitaine.



Die hornlosen Limousin Bullen waren sehr erfolgreich, JENSUIS PP ist der am meisten verkaufte.



Entdecken Sie unser Angebot an Bullen der anderen Fleischrassen auf :
www.awenet.be > Inovéo >
 Andere Rassen > Fleischrassen



> Oder konsultieren Sie den vorliegenden Katalog.

Eine Frage ? Kontaktieren Sie uns bitte !

awé groupe
Rue des Champs Elysées 4
B-5590 Ciney
Tel. : +32 (0) 83 23 06 11
Fax: +32 (0) 83 23 06 76

Allgemeine Dienste
+32 (0) 83 68 70 34
ag@awenet.be

Qualität
+32 (0) 83 23 06 60
qualite@awenet.be



Elevéo VoE
Rue des Champs Elysées 4
B-5590 Ciney
Tel. : +32 (0) 83 23 06 11
Fax: +32 (0) 83 23 06 76

Kommunikation
+32 (0) 83 23 06 42
info@awenet.be

Wallonie Tierzucht
+32 (0) 83 23 06 74
wallonie.elevages@awenet.be

Forschung & Entwicklung
+32 (0) 83 23 06 30
rd@awenet.be

Informatik
+32 (0) 83 23 40 83
it@awenet.be

Informatik für den Züchter
Helpline Ariane - My@wenet
+32 (0) 83 23 06 39
helpline@awenet.be

Dienst für Fleischvieh
+32 (0) 83 23 06 11
bovin.viande@awenet.be

Dienst für Milchvieh
+32 (0) 87 69 35 20
bovin.lait@awenet.be

Rinderselektionszentrum
+32 (0) 83 23 06 43
csb@awenet.be

Dienst für Schafe und Ziegen
+32 (0) 83 23 06 34
ovin.caprin@awenet.be

Dienst für Schweine
+32 (0) 83 23 06 22
porcin@awenet.be

Technisch-wirtschaftlicher Beratungsdienst
+32 (0) 87 69 35 20
ste@awenet.be

Ansiedlung von Herve
Rue de la Clé 41
B-4650 Herve
Tel. : +32 (0) 87 69 35 20
Fax: +32 (0) 87 67 52 12



Inovéo scrifs (GmbH)
Chemin du Tersoit 32
B-5590 Ciney
Tel. : +32 (0) 83 68 70 70
Fax: +32 (0) 83 68 70 39

Chaussée de Bruxelles 416
B-1300 Wavre

Marketing und Verkauf
+32 (0) 83 68 70 65
depcom@awenet.be

Produktion und Vertrieb
+32 (0) 83 68 70 71
clatour@awenet.be

Künstliche Besamung und Embryonentransfer
+32 (0) 83 68 70 42
ia@awenet.be



www.awenet.be



www.facebook.com/AssociationWallonneDesEleveurs
Association Wallonne des Eleveurs